

# SPORTFORUM

Das Magazin des Landessportverbandes Schleswig-Holstein  
Nr. 149 | April 2018  
PLUS vier Seiten Sportjugend Schleswig-Holstein



**LSV-MEISTEREHRUNG 2017  
DER ERFOLGREICHSTEN SH-SPORTLER  
IN DEN NICHTOLYMPISCHEN DISZIPLINEN**



# Wir machen uns stark für die Jugend

Die Schleswig-Holstein Netz AG unterstützt die Sportjugend Schleswig-Holstein im Rahmen des Projektes „Kein Kind ohne Sport!“, bei dem gerade Kindern aus sozial benachteiligten Familien Sport im Verein ermöglicht werden soll. Dafür stellen wir zahlreiche Starterpakete zur Verfügung.

An der Schleswig-Holstein Netz AG sind über 330 Kommunen und HanseWerk beteiligt.



Liebe Leserinnen, liebe Leser,

am 6. Mai findet die nächste Kommunalwahl in Schleswig-Holstein statt. Alle fünf Jahre werden die Bürgerinnen und Bürger Schleswig-Holsteins zu Gemeinde- und Kreiswahlen aufgerufen. Bei der letzten Wahl im Mai 2013 waren rund 2,35 Millionen Menschen wahlberichtet, die Wahlbeteiligung betrug nur magere 46,7 Prozent.

Ich bitte Sie daher, in diesem Jahr von Ihrem Wahlrecht Gebrauch zu machen, um ihrer Stimme Ausdruck zu verleihen und damit die Demokratie zu stärken. Nutzen Sie – soweit möglich – bitte auch die Gelegenheit, mit den Vertreterinnen und Vertretern der verschiedenen Parteien an den Wahlkampfständen im ganzen Land oder bei Diskussionsrunden ins Gespräch zu kommen und auf die wichtige Bedeutung des Sports für die Gesellschaft hinzuweisen!

Unsere Erfahrungen im Zusammenhang mit der Landtagswahl im letzten Jahr zeigen uns, dass es sich lohnt, im engen Dialog mit der Politik – ob auf Landes- oder Kommunalebene – den organisierten Sport noch mehr ins Bewusstsein der Entscheidungsträger zu bringen und dort zu verankern. Nicht zuletzt als Folge der gemeinsamen Bemühungen des Landessportverbandes und seiner Kreissport- und Landesfachverbände hat der Sport im Koalitionsvertrag der „Jamaika-Koalition“ eine beachtliche Präsenz erhalten, auf der sich auch für die Kommunalwahlen gut aufbauen lässt.

Bei der Argumentation gegenüber der Politik kann auch auf die vom LSV und der IHK Schleswig-Holstein veröffentlichte Studie zum „Wert des Sports in Schleswig-Holstein“ verwiesen werden. Mit der Studie ist es gelungen, die herausragende gesellschaftliche Bedeutung des Sports auch unter ökonomischen Aspekten wissenschaftlich zu belegen. Sie bietet konkrete belastbare Zahlen, Daten und Fakten für Schleswig-Holstein, die eindrucksvoll belegen, dass der Sport neben seiner weitreichenden gesellschaftlichen Gestaltungsfunktion auch einen bedeutenden und dynamisch wachsenden Wirtschaftszweig in unserem Land repräsentiert.

Wenn wir für eine künftig bessere Unterstützung des Sports in den Kommunen werben, dann haben wir mittlerweile eine ganze Bandbreite von Argumenten. So können Sie mit Fug und Recht darauf hinweisen, dass der Sport in Schleswig-Holstein verschiedenste Wirtschaftsbereiche stimuliert, Arbeitsplätze generiert, eine bedeutende Institution fachlicher Bildung ist, die Gesundheit fördert, die Persönlichkeit stärkt und insbesondere auch ein beträchtliches Integrationspotenzial besitzt.

Vor allem aber ist eines wichtig:  
Geben Sie Ihrer Meinung Gewicht, gehen Sie wählen und entscheiden Sie mit – am 6. Mai oder schon vorher per Briefwahl!

Hans-Jakob Tiessen  
Präsident des Landessportverbandes

<i>LSV-Meisterehrung 2017: LSV und Landesregierung ehrten Schleswig-Holsteins erfolgreichste Sportlerinnen und Sportler in den nichtolympischen Disziplinen</i>	4-6
<i>LSV-Bildungsaktion „Das habe ich beim Sport gelernt“: Neue Motive veröffentlicht</i>	8
<i>Aktuelle Seminare des Bildungswerks April/Mai 2018</i>	8
<i>Kieler Turnerbund Brunswik bringt Familien aufs Einrad</i>	9
<i>Rückblick auf den LSV-BildungsDIALOG 2018</i>	10-11
<i>LSV und AOK NORDWEST bauen erfolgreiche Zusammenarbeit deutlich aus</i>	12-14
<i>Harald Kitzel in den Ruhestand verabschiedet</i>	15
<i>Geschlechtergerechte Fotoauswahl hilft bei Erschließung neuer Zielgruppen</i>	16
<i>Ankündigung zum Tag des Sports am 2. September 2018</i>	17
<i>Sportjugend Schleswig-Holstein</i>	19-22
<i>„Schule+Verein“ – Mit neuem Partner und neuem Layout ins neue Schuljahr!</i>	23
<i>80. Übergabe beim Stadtwerke Lübeck Trikot-Tausch</i>	24
<i>Sport- und Begegnungsfest des KSV Hzgt. Lauenburg in Sterley</i>	25
<i>Aktuelles aus dem „Team Schleswig-Holstein“</i>	26
<i>„Sterne des Sports“ 2018 Jetzt bewerben und gewinnen!</i>	27
<i>Köpfe Klubs Ideen: Max Theodor Rethwisch – Vorsitzender seit 46 Jahren</i>	28-29
<i>Wissenschaftlicher Kongress im Rahmen der Special Olympics Kiel 2018: „Lebenswelten inklusiv gestalten“</i>	30
<i>Rückblick auf die Zukunftskonferenz bei der SV Blau-Weiß 96 Schenefeld</i>	32
<i>Schleswig-Holsteins beste Fußball-Akteure 2017 geehrt</i>	33
<i>Neues aus der Steuer-Hotline: Crowdfunding – ein Finanzierungsbaustein auch für Vereine?</i>	34
<i>Mannschafts- und Vereinsfahrten: Die ARAG Reiseversicherung</i>	35, 36
<i>Impressum</i>	36
<i>Steuerhotline</i>	37
<i>Der direkte Draht</i>	38



## LSV und Landesregierung ehrten Schleswig-Holsteins erfolgreichste Sportlerinnen und Sportler 2016 und 2017 in den nichtolympischen Disziplinen

„Schleswig-Holstein ist ein Spitzensportland mit herausragenden Athletinnen und Athleten – mit und ohne Handicap. Viele von ihnen haben in 2016 und im letzten Jahr große Fortschritte in ihrer sportlichen Entwicklung gemacht und sich in fairen Wettkämpfen behauptet. Einige brachten sogar Medaillen in nationalen und internationalen Wettbewerben mit nach Hause – sei es im Team oder als Individualsportler“, so LSV-Präsident Hans-Jakob Tiessen. Dies habe die Meisterehrung des Landessportverbandes Schleswig-Holstein (LSV) und der Landesregierung Schleswig-Holstein für die Athletinnen und Athleten in den nichtolympischen Disziplinen am 28. Februar 2018 – präsentiert von den Sparkassen in Schleswig-Holstein – eindrucksvoll gezeigt.

Fast 180 Top-Sportlerinnen und -Sportler aus Schleswig-Holstein erfüllten die Kriterien für die Meisterehrung im Kieler „Haus des Sports“. Sie hatten in den Jahren 2016 und 2017 mit Spitzenleistungen auf sich aufmerksam gemacht und Platz eins bis acht bei Europa- und Weltmeisterschaften erreicht, einen Deutschen Meistertitel errungen oder waren in Mannschaftssportarten für die Nationalmannschaft nominiert worden. Einbezogen waren auch Teilnehmerinnen und Teilnehmer an den World Games und den Special Olympics.

Die erstmals ausschließlich für die Sportlerinnen und Sportler der nichtolympischen Disziplinen durchgeführten Ehrungen der Athletinnen und Athleten nahmen LSV-Präsident Hans-Jakob Tiessen und der Minister für Inneres, ländliche Räume und







Integration, Hans-Joachim Grote, vor. „Uns ist es wichtig, mit dieser Ehrung auch den zahlreichen erfolgreichen Sportlern in den nichtolympischen Sportarten, die in der öffentlichen Wahrnehmung häufig ein bisschen zu kurz kommen, eine angemessene Bühne zu geben und ihre herausragenden Leistungen anzuerkennen“, betonte der LSV-Präsident.

Innenminister Hans-Joachim Grote hob bei der Veranstaltung die guten Rahmenbedingungen für den Leistungssport in Schleswig-Holstein hervor und nannte als Beispiel die Partnerschulen des Leistungssports in Kiel (Segeln) und Ratzeburg (Rudern), an denen die Sportschüler ihren hohen Trainingsaufwand und lange Abwesenheitszeiten mit den schulischen Anforderungen verbin-

den können. Durch die „Profilquote“ an der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel und der Fachhochschule Kiel versuche das Land dazu beizutragen, dass die talentierten jungen Sportlerinnen und Sportler bevorzugt in Kiel studieren können und im Land bleiben.

„Die Landesregierung ist dabei, die Infrastruktur an beiden Standorten laufend zu verbessern. Dabei arbeiten wir eng mit dem Landessportverband und dem Olympiastützpunkt Hamburg/Schleswig-Holstein zusammen und beteiligen uns auch finanziell – beispielsweise bei der Finanzierung von Kontingentstunden an den Partnerschulen und der Finanzierung von Baumaßnahmen an den Bundesstützpunkten“, so Grote.

*Stefan Arlt*

# MANNSCHAFT macht's

Das habe ich beim Sport gelernt



#beimSportgelernt

Wer Sport macht, lernt – sein Leben lang!

Denn Sport fördert die persönliche Entwicklung. Davon profitieren in Schleswig-Holstein jährlich rund 270.000 Kinder und Jugendliche sowie mehr als eine halbe Million Erwachsene. Dies macht unsere 2.600 Sportvereine und -verbände zu den beliebtesten Bildungsstätten im Land.

[www.sh.beim-sport-gelernt.de](http://www.sh.beim-sport-gelernt.de)

In Kooperation mit



**LSV**  
*Sport - bei uns ganz oben!*  
Landessportverband Schleswig-Holstein

# LSV-Bildungsaktion „Das habe ich beim Sport gelernt“: Neue Motive veröffentlicht

Beim LSV-BildungsDIALOG am 9. und 10. März 2018 im Sport- und Bildungszentrum Malente hat der Landessportverband drei weitere Motive zur Bildungsaktion „Das habe ich beim Sport gelernt“ vorgestellt.

Gemeinsam mit seinem Partner Nordwest-Lotto möchte der Landessportverband mit dieser Bildungsaktion, die auf der gleichnamigen Kampagne des Landessportbundes Nordrhein-Westfalen basiert, Sportvereine und -verbände als wichtige Lernorte und starke Akteure für Bildung vor Ort sichtbar machen. Im Rahmen der Aktion wurden bereits sieben Motive mit aussagekräftigen Statements veröffentlicht.



Nun stellte Wolfgang Beer, LSV-Vizepräsident und Vorsitzender des LSV-Bildungsausschusses, beim BildungsDIALOG in Malente drei weitere Motive vor. „Respekt erweisen“, „Deutsch“ und „Mannschaft macht's“ lauten die drei Statements, die beim Sport gelernt und gelehrt werden. Auch diese drei Motive unterstreichen, wie wichtig der organisierte Sport für die Werte und das Zusammenleben in unserer Gesellschaft ist. Mit dem Motiv „Mannschaft macht's“ veröffentlichte der Landessportverband nun zum ersten Mal auch ein Motiv gemeinsam mit einem

Präsentierten beim BildungsDIALOG in Malente die drei neuen Motive zur LSV-Bildungsaktion: v.l. LSV-Präsident Hans-Jakob Tiessen, Bildungsausschuss-Mitglied Christa Nordwald, LSV-Vizepräsident Wolfgang Beer und RVSH-Lehrbeauftragter Andreas König.

Landesfachverband – in diesem Fall mit dem Ruderverband Schleswig-Holstein. **Alle Informationen zur Bildungsaktion sowie die Motive als Bilddateien und Anzeigen zum Download finden Sie unter [www.sh.beim-sport-gelernt.de](http://www.sh.beim-sport-gelernt.de)** Malena Kittmann

## Aktuelle Seminare des Bildungswerks April/Mai 2018

21.04.18	<b>BEWEGUNGS-, ÜBUNGSANALYSE &amp; FEHLERKORREKTUR TEIL 3: SCHULTERGÜRTEL/ARME</b>	FIZ KIEL
21.04.18	<b>WERTE UND NORMEN IM SPORT</b>	KIEL
21.04.18	<b>PILATES UPDATE</b>	BELAU
21.04.18	<b>GANZKÖRPERFITNESS IN DER 2. LEBENSHÄLFTE</b>	ELMSHORN
26.04.18	<b>RÜCKLAGEN-FINANZPOLSTER FÜR DIE VEREINE</b>	ELMSHORN
27.-28.04.2018	<b>ALTER IN BEWEGUNG</b>	BAD MALENTE
27.04.18	<b>SCHULUNG ZUM ALLTAGS-FITNESS-TEST (AFT)</b>	KIEL
28.04.18	<b>GANZHEITLICHES RÜCKEN- UND FITNESSTRAINING</b>	HUSUM
04.-06.05. + 25. - 27.05.2018	<b>ÜBUNGSLEITER AUFBAUKURS</b>	BAD MALENTE
05.05.18	<b>BODYWEIGHT GANZKÖRPER WORKOUT</b>	BAD MALENTE
05.05.18	<b>FUNCTIONAL TRAINING</b>	BREITENFELDE
25.-27.05.2018	<b>QI GONG - LEBEN IN BEWEGUNG "DAOYIN YANGSHENG GONG"</b>	BAD MALENTE
26.05.18	<b>BAUCHWORKOUT UND RÜCKENFITNESS</b>	BELAU
26.05.18	<b>PSYCHOMOTORIK FÜR KINDER</b>	BREITENFELDE
27.05.18	<b>KURZ &amp; KNACKIG - WASSERHAUSHALT &amp; KÖRPERGEWICHTSSCHWANKUNGEN</b>	BELAU
31.05.18	<b>MENTALCOACHING - DER ERFOLG BEGINNT IM KOPF!</b>	ELMSHORN

Anmeldung: [www.lsv-sh.de/seminar-anmeldung](http://www.lsv-sh.de/seminar-anmeldung) • LSV Bildungswerk • Winterbeker Weg 49 • 24114 Kiel  
Ansprechpartnerin: Sandra Schmidt, Tel.: 0431 - 64 86 114 • E-Mail: [bildungswerk@lsv-sh.de](mailto:bildungswerk@lsv-sh.de)

## LSV-Aktion „Familien in Bewegung“

# Kieler Turnerbund Brunswik bringt Familien aufs Einrad

LSV Sportreferentin Christina Hübner stellte am 6. März 2018 gemeinsam mit Olav Drevs von der AOK NORDWEST Kiel und Frank Ubben von der Sport- und Event-Marketing Schleswig-Holstein GmbH im Rahmen eines Besuchs beim Kieler TB die landesweite Aktion „Familien in Bewegung“ des Landessportverbandes vor. Zugleich erhielten alle Anwesenden einen persönlichen Eindruck von der praktischen Umsetzung der Aktion. Im KTB werden Eltern gemeinsam mit ihren Kindern erfolgreich unter dem Motto „Familien gemeinsam aufs Einrad“ für das Einradfahren begeistert. Mit der Aktion „Familien in Bewegung“ wollen der Landessportverband und seine Partner in ganz Schleswig-Holstein weitere Familien zu gemeinsamen sportlichen Aktivitäten motivieren.



Medientermin beim Kieler TB: Eltern und ihre Kinder fahren gemeinsam Einrad. Interessierte Beobachter waren Vertreter des LSV, des SV Kiel und des Kooperationspartners AOK NORDWEST.

„Familien in Bewegung“ ist eine Aktion, die der LSV gemeinsam mit seinen Landesfachverbänden Aikido, Judo, Ju-Jitsu, Karate, Tischtennis, Pferdesport, Schwimmen, Segeln, Golf, Kanu, Badminton, Floorball, Tanzen, Tennis, Handball, Hockey und Rudern sowie dem Einradverband (Sportfachverband) durchführt. Partner dieses Projektes ist die AOK NORDWEST. Ziel ist es, Kindern und ihren Eltern in verschiedenen Sportarten die Möglichkeit zu geben, den Vereinssport gemeinsam als Familie zu erleben. Familien sollen angeregt werden, ihre gemeinsame Freizeit in noch größerem Maße für das sportliche Erleben zu nutzen.

Christina Hübner erläutert: „Zentraler Ansatz, um den gesellschaftlichen und demografischen Veränderungen entgegenzuwirken, kann die Stärkung der Familie als Gemeinschaft sein. Denn über dreiviertel der deutschen Bevölkerung glaubt, dass man eine Familie braucht, um glücklich zu sein. Der Sport kann dazu beitragen, Familien zu stärken: Mit generationsübergreifenden Angeboten ermöglichen Sportvereine Begegnungen verschiedener Altersgruppen, verbessern dadurch deren Kommunikation und bieten einen guten Ansatz, um familieninterne Netzwerke zu bilden. Dieser Kontakt zu anderen ist gerade in einer Zeit wachsender Individualisierung wichtig.“

2013, im Startjahr des Projekts, hatten sich zunächst nur 17 Vereine mit insgesamt 60 Kursangeboten angemeldet. Inzwischen sind es über 100 Vereine mit fast 190 Kursangeboten, die bei „Familien in Bewegung“ teilnehmen. Hübner betont: „Und fast jeden Monat kommen neue Vereine mit Sportangeboten für die ganze Familie hinzu.“

Olav Drevs, Leiter der Niederlassung Kiel der AOK NORDWEST, begründet das Engagement der AOK NORDWEST als Partner des LSV: „Wir möchten die Familien in Schleswig-Holstein zu einer

gesünderen Lebensweise motivieren und unterstützen deshalb gern dieses Projekt. Denn gemeinsame Bewegung hält alle in der Familie gesund, bringt Spaß und sorgt auch für ein gutes Familienklima. Aus unserer AOK-Familienstudie wissen wir: Kinder, die regelmäßig gemeinsam mit ihren Eltern sportlich aktiv sind, entwickeln seltener ein Übergewicht und können besser mit Stresssituationen umgehen als Kinder, die sich nicht regelmäßig gemeinsam mit ihren Eltern bewegen.“

Das Angebot wird in Form von Kursen über einen Zeitraum von zehn Kurseinheiten von Vereinen in ganz Schleswig-Holstein angeboten. „Rund 30 Prozent der Kursteilnehmer bleiben auch nach Ende der zehn Stunden des Trainingsprogramms in den Vereinen“, freut sich Christina Hübner über den Nebeneffekt. Aber: die Teilnahme an diesen Kursen ist natürlich auch ohne Vereinsmitgliedschaft möglich. Teilnehmen können nicht nur „traditionelle Familienverbände“ oder Patchwork-Familien, sondern auch Mutter, Vater, Kind, Großeltern mit Enkelkindern, Lebensgemeinschaften oder auch Freunde und Partner aus einer Hausgemeinschaft.

Übungsleiter Kay Herzig vom Kieler Turnerbund Brunswik (KTB) nutzt die Teilnahme am Projekt „Familien in Bewegung“ für seine Sportart: „Neue junge Mitglieder gewinnen wir heute fast nur noch, wenn wir die Eltern erreichen.“

Ein Vorteil des Projekts für die am Projekt teilnehmenden Familien sei es, keine sofortige Verpflichtung in Form einer Vereinsmitgliedschaft eingehen zu müssen. Stattdessen könnten sie eine Sportart zehn Trainingsstunden lang in aller Ruhe kostenlos ausprobieren und hinterher entscheiden, ob sie weitermachen wollen oder nicht. *Stefan Arlt*

Carsten Bauer



Wolfgang Beer



Hans-Jakob Tiessen



Dagmar Säger

## Rückblick auf den LSV-BildungsDIALOG 2018 Bildung bewegt – Bewegung bildet

**Starke Netzwerke und Kommunikationsstrukturen in der Bildungslandschaft im Sport zu schaffen, ist primäres Ziel im Rahmen des 2015 begonnenen Prozesses von LSV-Ausschuss für Bildung, Qualifizierung und Mitarbeiterentwicklung und LSV-Bildungswerk. Nach den regionalen BildungsDIALOGen auf Kreissportverbands- und Landesfachverbandsebene sowie der Online-Vereinsbefragung bildete der zentrale BildungsDIALOG 2018 im Sport- und Bildungszentrum einen weiteren, wichtigen Meilenstein.**

Alle Bildungsakteure im Sport in Schleswig-Holstein und an Bildungsarbeit Interessierte waren eingeladen, am 9. und 10. März in einem besonderen Veranstaltungsformat intensiv zu diskutieren, Erkenntnisse sowie Erfahrungen auszutauschen und so die Zukunft der Bildungsarbeit im Sport mitzugestalten und ein weiteres Stück nach vorn zu bringen. LSV-Präsident Hans-Jakob Tiessen sagte in seiner Begrüßungsrede: „Diesen Dialog mit allen Beteiligten zu führen, halte ich für ausgesprochen wichtig und nachhaltig, um vor Ort zu erfahren, wo der Schuh drückt und wo wir uns gemeinsam auf den Weg machen müssen. Und ich bin mir sicher, dass diese Erkenntnisse nicht nur diskutiert, sondern anschließend auch gemeinsam mit sehr konkreten Angeboten und Maßnahmen angepackt werden!“

Ganz bewusst wurde das Sport- und Bildungszentrum in Bad Malente als Veranstaltungsort gewählt. Die zentrale Ausbildungsstätte des organisierten Sports in Schleswig-Holstein bot den passenden Rahmen. So wurden die Große Halle zum Tagungsmittelpunkt und die verlängerte Laufbahn zur Cafeteria. Die modernen Seminarräume waren ein weiterer Pluspunkt.

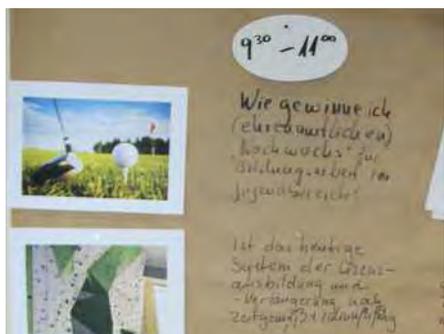
Das umfangreiche und vielseitige Programm der Arbeitstagung

umfasste die bisherigen Ergebnisse der absolvierten BildungsDIALOGe sowie die erste Auswertung der Online-Vereinsbefragung. 1.600 Menschen haben den umfangreichen Fragebogen beantwortet. Ziel der Aktion war es, die bestehenden Strukturen zu erkennen und die Wünsche der in der Vereinsarbeit engagierten Menschen zu erfassen.

Wolfgang Beer, LSV-Vizepräsident und Vorsitzender des LSV-Bildungsausschusses, formulierte in seiner Begrüßung: „Unser hochmotivierter Ausschuss war sich sicher: Wer sollte Neues wagen, wenn nicht wir! Daher haben wir uns bewusst für diesen Veranstaltungsrahmen und die Open Space Methode entschieden.“ Dann übergab er die Startklappe für die Arbeitsphase an Dagmar Säger, die als erfahrene Moderatorin kompetent durch die Veranstaltung führte. Sie lud alle zu einem ungewohnten Auftakt ein. Die Antwort auf die Frage „Wie sieht Ihre ideale Lernwelt im Sport aus?“ konnten die Teilnehmenden kreativ als ihre Vision gestalten.

Anschließend wurden die Themen gesammelt, die den Akteuren in der Bildungsarbeit am Herzen liegen. Nicht bei allen war die Trennlinie von Bildungsthemen zu den anderen Feldern, die im organisierten Sport auf der Agenda stehen, klar zu erkennen. So mussten einige Themenvorschläge zur Seite gelegt werden. Aber auch diese sind keinesfalls verloren, sondern werden an die Fachressorts im Landessportverband weitergeleitet.

Im Ergebnis wurden am Freitag und Sonnabend in 20 Sessions diverse Bildungsthemen, Anliegen und Problemfelder in Gruppen gemeinschaftlich diskutiert und bearbeitet. In einer Ausstellung konnten die dokumentierten Ergebnisse präsentiert werden. Dabei wurde bewusst und sichtbar, wie umfangreich und



vielfältig die Arbeitsgruppen diskutiert haben. Beim Durchgang fanden sich für bestimmte Themen bereits Interessierte, die zukünftig genau daran weiter arbeiten möchten.

Der methodisch gelenkte „Speedtalk“ brachte abschließend auf die Frage „Welche Themen sollen in Zukunft Priorität haben?“ die Hotspots zu Tage. Beispielhaft sind als Stichworte Digitalisierung, Kooperation mit Schulen, Ausbildungsqualität, Finanzierung und Bildungsportal zu nennen. Als Fazit lässt sich zusammenfassen, dass die Kommunikation und das Netzwerken über den

gesamten Zeitraum und überall hoch intensiv praktiziert wurden. Egal ob bei Kaffee und Kuchen, beim Abendessen, auf den Wegen von oder zu den Sessions, beim pausenlosen Pausenbuffet oder im Flensburger Salon. **Die Dokumentation und Ergebnissicherung finden Interessierte auf der Homepage des LSV-Bildungswerks.** Ein besonderer Dank gilt allen Kolleginnen und Kollegen aus dem Sport- und Bildungszentrum für die große Unterstützung der Veranstaltung. Sei es durch kräftiges Zupacken, durch Verwöhnen mit handlichen Leckereien oder das „Verzaubern“ des Speisesaals.

*Angela Weidemann*

## Gesundheitsminister Dr. Heiner Garg besuchte Projekt „Alter in Bewegung“

### LSV und AOK NORDWEST bauen erfolgreiche Zusammenarbeit deutlich aus



Stellten die Kooperation von LSV und AOK NordWest am Praxisbeispiel „Alter in Bewegung“ im Meritus Pflegezentrum in Dänisch Nienhof vor: v.li.: Steve Peters; Hans-Jakob Tiessen, Thomas Haeger, Eldrid Wollenhaupt und Dr. Heiner Garg.

**Der Landessportverband Schleswig-Holstein (LSV) und die AOK NORDWEST bauen ihre bewährte Kooperation und Zusammenarbeit ab 2018 deutlich aus. Die AOK wird der neue „Präventionspartner des LSV“. Details zu den Inhalten der Zusammenarbeit stellten am 1. März 2018 in Anwesenheit des Ministers für Soziales, Gesundheit, Familie und Senioren des Landes Schleswig-Holstein, Dr. Heiner Garg, LSV-Präsident Hans-Jakob Tiessen und AOK-Landesdirektor Thomas Haeger im Meritus Pflegezentrum in Dänisch-Nienhof vor.**

Die Kooperationspartner überzeugten sich in der Pflegeeinrichtung davon, wie pflegebedürftige Menschen durch den Einsatz einer qualifizierten Übungsleitung gemeinsam Sport machen können. **Minister Dr. Heiner Garg** betont: „Es ist richtig und wichtig, neue zielgruppengerechte Sport- und Bewegungsangebote gerade auch für ältere Menschen zu erproben und gut zugänglich im Alltag zu verankern. Auch und gerade im Alter trägt regelmäßige Bewegung dazu bei, Lebensqualität und Freude zu erhalten! Auch Menschen, die altersbedingt in ihrer Fitness eingeschränkt sind, können mit einfachen Mitteln positiv zur Erhaltung der eigenen Gesundheit beitragen. Es ist ein wegweisender Ansatz, ältere Menschen professionell durch Übungsleiterinnen und -leiter zu unterstützen und zu motivieren. Das Projekt schlägt eine gelungene Brücke zwischen der Gesundheit im Alter und dem Sport.“

„Die auf Langfristigkeit und Nachhaltigkeit ausgerichtete Kooperation zwischen dem Landessportverband und der AOK NORDWEST stellt deutlich die Prävention in den Vordergrund.

Konkret werden wir gemeinsam abgestimmte Maßnahmenpläne in den drei Lebenswelten Schule, Familie sowie Senioren- und Pflegeeinrichtungen umsetzen, um die Menschen in diesen Zielgruppen in Bewegung zu bringen und zu einer gesunden Lebensweise zu motivieren“, erläutert **LSV-Präsident Hans-Jakob Tiessen** mit Hinweis auf die drei gemeinsamen Projekte „Alter in Bewegung“, „Familien in Bewegung“ sowie „Schule und Verein“.

Das Besondere am Programm „Alter in Bewegung“ ist die kooperative Zusammenarbeit zwischen Sportvereinen und stationären sowie ambulanten Pflege- und Betreuungsanbietern sowie die Umsetzung des Programms vor Ort in der Lebenswelt dieser Zielgruppe. Eindrucksvoll wird dies demonstriert durch die Kooperation zwischen dem SC Strande und dem Meritus Pflegezentrum in Dänisch-Nienhof. Acht Kooperationen zwischen Seniorenzentren stehen bereits fest. Mindestens sieben weitere sollen noch in diesem Jahr an den Start gehen.

Dazu sagte **AOK-Landesdirektor Thomas Haeger**: „Wir möchten den Menschen in Pflegeheimen mit unserem Angebot die Möglichkeit geben, sportlich aktiv zu sein. Selbst im fortgeschrittenen Alter fördert Bewegung nicht nur die körperliche Fitness, sondern auch geistige Fähigkeiten. Wir wissen, dass sich durch Bewegung auch noch im hohen Alter neue Nervenverbindungen bilden können und damit nicht nur die körperliche, sondern auch die geistige Leistungsfähigkeit und damit auch die Lebensqualität steigen. Gruppenangebote, wie wir sie heute erlebt haben, aktivieren zudem das soziale Miteinander der Senioren und bilden einen weiteren wichtigen Schutzfaktor für die psychische Gesundheit. Dies kann sich positiv auf das soziale

**aok.de/nw/mitglied-werden**  
**Hotline: 0800 265 5119**

**AOK**  
Die Gesundheitskasse.

**Noch mehr  
Leistungen –  
noch weniger  
Beitrag!**

**Jetzt ist die Gelegenheit günstig –  
und der Beitragssatz noch günstiger.  
Entscheiden Sie sich für den  
verlässlichen Partner an Ihrer Seite.**

**Jetzt zur AOK NORDWEST wechseln!**

Gefüge und das emotionale Miteinander in der Einrichtung auswirken. Und zwar nicht nur für die Bewohner, sondern auch für das Pflegepersonal.“

Die Übungsleiterinnen und Übungsleiter der Vereine bringen das Bewegungsangebot direkt zu den Bewohnerinnen und Bewohnern in die Einrichtung. Auf diese Weise bekommt der Sportverein die Möglichkeit, sich der stetig wachsenden Zielgruppe zu präsentieren und sich in dem weiten Feld des Seniorensports mehr und mehr zu positionieren. Im Gegenzug öffnen sich die Senioren- und Pflegeeinrichtungen auch für ältere Menschen aus der Nachbarschaft oder Mitglieder der Sportvereine und fördern auf diese Weise die Vernetzung im Quartier.

Gerade für die Frauen und Männer, die in Senioreneinrichtungen leben, ist regelmäßige Bewegung von extrem großer Bedeutung. Pflegebedürftigkeit ist häufig die Folge chronischer Erkrankungen, deren Auftreten mit zunehmendem Lebensalter wahrscheinlicher wird und meist eine dauerhafte und kostenintensive Behandlung notwendig werden lässt. Viele chronische Erkrankungen lassen sich aber durch gesundheitsfördernde Maßnahmen in Form von körperlicher Aktivität in ihrem weiteren Verlauf positiv beeinflussen, und die Selbstständigkeit betroffener Menschen durch körperliches Training lässt sich länger aufrechterhalten. Auf diese Weise können die Lebensbedingungen der Bewohnerinnen und Bewohner in der Pflegeeinrichtung nachhaltig verbessert werden.

„Wir merken, dass viele ältere Menschen durch die Bewegung noch einmal richtig aus sich herauskommen, mehr Appetit und eine bessere Koordination haben. Das wiederum verhindert Stürze und sorgt dafür, dass die Menschen weniger Tabletten brauchen, was letztlich auch Kosten spart und die Lebenssituation in den Pflegeheimen verbessert“, sagt **Steve Peters**, Leiter des Seniorenzentrums. **Eldrid Wollenhaupt**, Übungsleiterin und Vorsitzende des SC Strande, kommt seit Mitte 2017 zweimal die Woche ins Pflegezentrum Dänisch-Nienhof, um mit den Seniorinnen und Senioren Sport zu machen. Mit Erfolg. „Diese



Freude, die die Bewohner haben, wenn man kommt ist riesig“, so die Übungsleiterin.

„Unsere Gesellschaft wandelt sich und wird immer älter“, sagt LSV-Präsident Hans-Jakob Tiessen. Schon heute beträgt der Anteil der über 50-Jährigen in Schleswig-Holstein 45 Prozent. In den kommenden Jahren wird eine Zunahme dieser Altersgruppe erwartet. So wird sich beispielsweise der Anteil der 60- bis 65-Jährigen im Zeitraum von heute bis 2030 um 32 Prozent erhöhen. Das Durchschnittsalter in Schleswig-Holstein wird im Jahr 2060 bei 50 Jahren liegen. Bereits heute sind in den schleswig-holsteinischen Sportvereinen knapp 20 Prozent aller Mitglieder älter als 60 Jahre. In der vollstationären Pflege sind in Schleswig-Holstein über 35.000 Leistungsempfängerinnen und -empfänger registriert. Bis zum Jahr 2030 wird Schleswig-Holstein für die Zahl der Pflegebedürftigen im Bundesvergleich eine überdurchschnittliche Steigerungsrate von 53,8 Prozent prognostiziert.

Die Sportvereine und -verbände stellen sich zunehmend auf die gesellschaftlichen Veränderungen und die Bedürfnisse der Älteren ein. Bewegung ist dabei ein wesentlicher Schlüsselfaktor und ein wichtiger Baustein für ein gesundes und aktives Leben bis ins höchste Alter. *Stefan Art*

## Infos zur Übungsleiterschulung „Alter in Bewegung“

Bei den Übungsleiterschulungen, die vom Landessportverband Schleswig-Holstein kostenfrei angeboten werden, erfahren die Übungsleiterinnen und Übungsleiter mehr über die Rahmenbedingungen und Förderrichtlinien zur Umsetzung von „Alter in Bewegung“. Das Programm „Alter in Bewegung“ ist ein funktional ausgerichtetes Ganzkörpertraining, das sowohl die physischen als auch die kognitiven Parameter der Teilnehmerinnen und Teilnehmer verbessert und sich positiv auf die funktionelle Leistungsfähigkeit der Seniorinnen und Senioren auswirkt. Außerdem werden die Teilnehmenden mit den Besonderheiten der Zielgruppe vertraut gemacht und erhalten Anregungen für die praktische Umsetzung eines Bewegungsprogramms für pflegebedürftige Menschen.

**Die nächsten Schulungstermine im Sport- und Bildungszentrum in Bad Malente finden an folgenden Terminen statt:**

- 27. - 28. April 2018, Freitag, 16 Uhr bis Sonnabend 20 Uhr oder
- 1. - 2. Juni 2018, Freitag, 16 Uhr bis Sonnabend 20 Uhr

Die Anmeldung erfolgt unter [www.lsv-sh.de/seminar-anmeldung](http://www.lsv-sh.de/seminar-anmeldung) oder schriftlich an das LSV-Bildungswerk, Winterbeker Weg 49, 24114 Kiel, Tel.: 0431 6486-114, E-Mail: [bildungswerk@lsv-sh.de](mailto:bildungswerk@lsv-sh.de)

**Kontakt für weitere Informationen:**

Fynn Okrent, Tel.: 0431 - 64 86 113, E-Mail: [fynn.okrent@lsv-sh.de](mailto:fynn.okrent@lsv-sh.de)

## Langjähriger Verwaltungsleiter des SBZ Malente geht nach fast 35 Jahren in den Ruhestand Harald Kitzel in den Ruhestand verabschiedet

Zahlreiche Freunde und Weggefährten waren am 14. März 2018 in das Sport- und Bildungszentrum nach Bad Malente gekommen, um den Verwaltungsleiter des Sport- und Bildungszentrums, Harald Kitzel, nach fast 35-jähriger Tätigkeit in den Ruhestand zu verabschieden.

Zu Beginn würdigte LSV-Präsident Hans-Jakob Tiessen Kitzel als außerordentlich kreativ. Dieser habe mit dafür gesorgt, das Sport- und Bildungszentrum wettbewerbsfähig zu machen, so Tiessen in seiner Laudatio über die Arbeit des 63-Jährigen. „Wenn wir gut dastehen, ist das maßgeblich Ihr Verdienst“, lobte der LSV-Präsident. Dazu beigetragen hätten beispielsweise die von Kitzel erfundenen Seniorenwochen ebenso wie Zirkus-, Erlebnis- und Schwimmwochen für Schulklassen.

Bei den vielen Erweiterungen und Sanierungen des Sport- und Bildungszentrums – vor allem dem Neubau des 2006 eingeweihten Sport- und Seminargebäudes für 3,3 Millionen Euro – habe Kitzel mit großer Detailkenntnis als Motor gewirkt. Obendrein sei es sein Verdienst gewesen, dass die gut 20 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gerne zur Arbeit gekommen seien. Seinen Mitarbeitern sei Kitzel vor allem durch „ein phänomenales Gedächtnis“ und seine gute Konstitution aufgefallen.

Harald Kitzel selbst erfreute seine Gäste bei seinem Rückblick auf sein Berufsleben mit einigen Anekdoten und hielt dabei den wohl längsten Vortrag seiner Karriere, wie LSV-Geschäftsführer Thomas Behr in seinem Beitrag anmerkte. „Du warst stets ein loyaler Partner und Freund, den es nie in den Vordergrund gedrängt hat“, so Behr weiter. Richtig ins Schwitzen gebracht hatte Kitzel 2013 ein Besuch von 60 Spitzenhandballern aus Island. Die Sportler waren von ihrer Agentur im Stich gelassen worden, weshalb man im Sport- und Bildungszentrum erst im letzten Moment durch einen Telefonanruf auf ihren geplanten Besuch aufmerksam wurde. „Da hab ich mich verpflichtet gefühlt einzuspringen“,



berichtete Kitzel, selbst begeisterter Handballer. Das Kunststück gelang und die Isländer kommen seitdem jedes Jahr nach Malente.

Richtig ruhig will der gebürtige Niedersachse auch den nächsten Lebensabschnitt als Rentner nicht angehen. Er will mehr reisen, hat sich als Schöffe beworben, will weiter ehrenamtlich beim TSV Malente wirken, beim Malenter Verein „Futura Baltica“ mitarbeiten, einer Umweltorganisation beitreten und sich verstärkt der Familie widmen. Außer bei Handball, Leichtathletik und ausgedehnten Radtouren – er umrundete bereits zweimal die Ostsee – wird er künftig wohl auch häufig in seinem Garten anzutreffen sein. LSV-Präsident Tiessen überreichte ihm zum Abschied einen Spaten.

Stefan Artt

### Was tun bei **ARTHROSE?**

Mehrere Millionen schwerst arthrosebetroffene Menschen in Deutschland besitzen bereits ein künstliches Gelenk und jährlich kommen weitere 400.000 hinzu. Immer handelt es sich dabei um eine große Operation. Was kann der Patient selbst zum Gelingen beitragen? Was kann er tun, um Komplikationen zu vermeiden? Und mehr noch, was muss man wissen, um selbst alles für eine möglichst lange Haltbarkeit des



neuen Gelenks zu tun? Zu diesen und vielen anderen wichtigen Fragen bei Arthrose gibt

die Deutsche Arthrose-Hilfe hilfreiche praktische Tipps, die jeder kennen sollte. Eine Sonderausgabe ihres Ratgebers „Arthrose-Info“ kann kostenlos angefordert werden bei: Deutsche Arthrose-Hilfe e.V., Postfach 11 05 51, 60040 Frankfurt (bitte gerne eine 0,70-€-Briefmarke für Rückporto beifügen) oder auch per E-Mail an [service@arthrose.de](mailto:service@arthrose.de) (bitte auch dann die vollständige postalische Adresse mit angeben).

## Gleichstellung in der Praxis: „Ein Bild sagt mehr als 1.000 Worte“

# Gut durchdachte und geschlechtergerechte Fotoauswahl hilft bei der Erschließung neuer Zielgruppen

**Nicht immer, aber häufig haben Frauen und Männer, Mädchen und Jungen unterschiedliche Interessen im Sport. Dies betrifft nicht nur die Sportart, sondern auch die Motive, warum Sport getrieben und wie das Training gestaltet wird. Vereine und Verbände, die die Bedürfnisse unterschiedlicher Zielgruppen kennen und diese erfüllen, werden erfolgreicher Mitglieder gewinnen und binden.**

In lockerer Folge werden im SPORTforum zu diesem Thema Beispiele oder Arbeitshilfen angeboten, um Gender Mainstreaming alltagstauglich mit Leben zu füllen. Der „Erstkontakt“ zu einem Verein oder Verband erfolgt oft über Medien z.B. auf der Homepage, über Info-Broschüren oder Vereinszeitschriften. Sowohl potenzielle neue als auch langjährige Vereinsmitglieder werden in ihrer Wahrnehmung des Vereins maßgeblich davon beeinflusst, welche Bilder wie gezeigt werden. Durch eine geeignete Auswahl von Fotos bzw. die Auswahl bestimmter Bildausschnitte für die o.g. Medien kann nicht nur der Status Quo abgebildet, sondern es können auch Ziele und angestrebte Vorhaben im Verein optisch unterstützt werden.

Möchte ein Verein beispielsweise mehr Frauen durch sein Angebot ansprechen, wird er konsequent bei Veröffentlichungen darauf achten, dass auch Frauen in den Medien, auf der Website etc. dargestellt sind. So konnte z. B. ein Ruderverein durch ein neues Angebot und die Maxime, dass kein Bild des Vereins veröffentlicht wird, auf dem nicht mindestens eine Frau abgebildet ist, innerhalb von zwei Jahren seinen Frauenanteil um 30 Prozent erhöhen. Diese Maßnahme durchbricht ggf. einen „Teufelskreis“:

Infolge geringer Präsenz von Frauen in den Medien und Druckerzeugnissen des Vereins wird der Verein bei Frauen dann oft nicht als „ihr“ Verein wahrgenommen. Dies kann den Wunsch schmälern, dort sportlich und/oder ehrenamtlich aktiv zu werden. Dies wiederum hat Auswirkungen auf das Sportangebot des Vereins für Frauen und eine ausgewogenere Besetzung der Leitungsgremien – eben mit weniger Frauen.

Wichtig ist in diesem Zusammenhang nicht nur die Häufigkeit, sondern auch die Art der Abbildung. Es macht dabei einen großen Unterschied, ob Frauen beim Kuchenverkauf des Vereinsfestes, beim dynamischen Sporttreiben oder als Mitglied der Vereinsleitung abgebildet werden. Sind auf den Bildern nur junge, gutaussehende und sportliche Models oder auch „ganz normale Frauen von nebenan“ aus allen Altersgruppen, mit unterschiedlichen Konfektionsgrößen zu sehen? Vermittelt die Bildsprache ein „Gruppenbild mit Dame“ oder werden die Geschlechter ausgewogen repräsentiert sowohl im aktiven Sport als auch bei der ehrenamtlichen Arbeit?

Mit anderen Vorzeichen gilt das oben beschriebene Beispiel genauso, wenn Männer unterrepräsentiert dargestellt werden. Durch eine geschlechtersensible visuelle Kommunikation, gepaart mit entsprechenden Beteiligungsvoraussetzungen lassen sich Männer wie Frauen leichter überzeugen, im Verein aktiv werden. Nutzen Sie die Aussagekraft von sorgsam ausgewählten Bildern sowie geeigneten Motiven und Bildausschnitten, um Ihren Verein für bestimmte Zielgruppen noch besser ins richtige Licht zu rücken und den Verein so noch attraktiver erscheinen zu lassen.

*Annika Pech*



So nicht: Frau beim Kinderhüten (Rollenklischee)



Besser: Frauen aktiv beim Sport oder beim Ehrenamt.



So nicht: Bild zeigt fast nur Männer



Besser: Gleichwertiger Bildausschnitt

Sportvereine & -verbände:  
**JETZT ANMELDEN!**

LSV  
Sport. So ist ganz schön!

# TAG DES SPORTS

LANDESSPORTVERBAND SCHLESWIG-HOLSTEIN

# 2018

**KIEL, 2. SEPT. 10-18 UHR**

HAUS DES SPORTS, WINTERBEKER WEG,  
MOORTEICHWIESE, PLAZA

SCHIRMHERR: LANDTAGSPRÄSIDENT KLAUS SCHLIE

## DER TAG DES SPORTS...

- VIELSEITIGES IN- & OUTDOORFESTIVAL DER SPORTVEREINE & -VERBÄNDE IN SCHLESWIG-HOLSTEIN
- SPORT- & SPIELANGEBOTE IN SPORTHALLEN, AUF SPORTPLÄTZEN, STRASSEN, PARKPLÄTZEN & WIESEN
- ABWECHLUNGSREICHES SHOWPROGRAMM AUF MEHREREN BÜHNEN
- KOSTENLOSES MITMACHEN!
- CHARITY-LAUF FÜR DEN GUTEN ZWECK
- MITMACH-GEWINNSPIEL MIT TOLLEN PREISEN!
- 30.000 BEGEISTERTE GÄSTE

Ihr Sportverein/-verband möchte sich an der Gestaltung des „Tag des Sports“ beteiligen mit Aktionen wie einem Infostand und /oder einer Sportvorführung, der Präsentation Ihrer Sportart, der Ausrichtung von Wettkämpfen, eines Turniers oder mit Mitmachaktionen für die rund 30.000 Besucherinnen und Besucher? Dann melden Sie Ihr Interesse bis zum

**15. MAI 2018**

beim Landessportverband Schleswig-Holstein an! Das Anmeldeformular sowie weitere Informationen rund um die Veranstaltung finden Sie auf unserer Website.

[www.lsv-sh.de/tagdessports](http://www.lsv-sh.de/tagdessports) Tag des Sports in Kiel

### Mitmachen wird belohnt!

Auf unserer facebook-Seite „Tag des Sports in Kiel“ lassen wir Sie nicht nur an den umfangreichen Vorbereitungen teilhaben, informieren Sie über Neuigkeiten oder stellen einzelne Akteure und Ihre Aktionen vor. Sie können auch beim „Wir sind dabei“-Foto-Wettbewerb tolle Preise gewinnen!

### So nehmen Sie am „Wir sind dabei“-Foto-Wettbewerb teil:

- Schild im Haus des Sport in Kiel ausleihen oder Grafik auf unserer Homepage downloaden und selbst basteln!
- Kreatives Foto mit dem Schild aufnehmen!
- Das Foto mit Kontaktdaten senden an: [tds-facebook@lsv-sh.de](mailto:tds-facebook@lsv-sh.de) (Das Bild wird auf facebook gepostet!)
- Sportfreunde bis zum Tag des Sports, 12 Uhr zum 'Liken' auf unserer facebook-Seite animieren!
- Tolle Preise gewinnen!

Die Bekanntgabe der fünf Gewinnerfotos erfolgt auf dem Tag des Sports gegen 14 Uhr auf der Bühne am Haus des Sports.

### Tag des Sports am 2. September 2018 Jetzt anmelden!

Die Vorbereitungen für den 22. Tag des Sports rund um das Haus des Sports in Kiel laufen bereits auf Hochtouren. Sichern auch Sie sich mit Ihrem Sportverband/-verein, Ihrer Sparte, Gruppe oder Mannschaft einen Platz im Veranstaltungsgelände oder Auftrittszeit auf den Medienbühnen! Alle Mitgliedsvereine/-verbände sind herzlich eingeladen, sich auf dem größten Breitensportevent Schleswig-Holsteins zu präsentieren. Reichen Sie hierfür bitte spätestens bis zum 15. Mai 2018 einen Meldebogen beim Landessportverband ein. **Formulare, weitere Informationen und Kontaktdaten finden Sie unter [www.lsv-sh.de/tagdessports](http://www.lsv-sh.de/tagdessports).**



Die Organisationsleitung des Tag des Sports sagt zum 22. Mal: „Wir sind dabei!“ (Thomas Niggemann, Geschäftsführer Vereins-, Verbandsentwicklung/Breitensport (links) und Heinz Jacobsen, Vizepräsident des Landessportverbandes Schleswig-Holstein)

einfach besser

TNG 

# Jetzt neu: TNG TV

## Für mehr Komfort beim Fernsehen

Bis zum  
31.08.2018  
kostenlos  
wechseln

### Telefon + Internet 100



Internet



Festnetz

~~€34,95~~  
/Monat\*



Mobilfunk

Jetzt TV-Option  
verfügbar!

Jetzt 3 Monate:

€19,95  
/Monat\*

**Kundenberatung:** Holstenstr. 66-68 · 24103 Kiel · Tel. 0431/908 908 · [www.tng.de](http://www.tng.de)

\* Aktion befristet bis zum 31.08.2018. Telefon + Internet 100 kostet in den ersten 3 Monaten monatlich 19,95 €, danach monatlich 34,95 €. Telefon + Internet 100 hat eine Mindestzeit von 24 Monaten, danach zum Ende des Folgemonats kündbar. Anschlussübernahme und Neuanschluss kostenlos. Die angegebenen Verbindungspreise und Flatrates für Telefonie beziehen sich auf reine Sprachverbindungen im deutschen Festnetz ohne Sonder- und Servicernummern, Mobilfunk- und Datenverbindungen. Preselection und Call by Call nicht möglich. Telefon + Internet 100 beinhaltet eine SIM-Karte mit TNG-Flat. Die TNG-Flat beinhaltet Telefonie-Verbindungen (ohne Rufumleitungen, Servicernummern, Sonderrufnummern und sonstige Mehrwertdienste) von TNG Mobil zu TNG Mobil, von TNG Mobil ins TNG Festnetz und vom TNG Festnetz zu TNG Mobil. Telefon + Internet 100 ist in dem sich ständig erweiternden TNG-Netz verfügbar. Irrtümer vorbehalten. Das Angebot ist freibleibend und unverbindlich. Eine genaue Auflistung aller Kosten und Leistungen finden Sie unter [www.tng.de](http://www.tng.de).



## Mit Rückendeckung zum Ziel

BERATUNG BIETEN, ZUKUNFT GESTALTEN!



„Zusammenhalt durch Teilhabe“

„Widersprechen! Aber wie? – Haltung zeigen mit Strategie!“...

...so lautete der Titel des Seminartages am 8. März 2018, mit dem das Projekt „Mit Rückendeckung zum Ziel – Beratung bieten, Zukunft gestalten!“ des Landessportverbandes Schleswig-Holstein (LSV), das Seminarangebot der Sportjugend Schleswig-Holstein (SJS) im Bereich der Freiwilligendienste im Sport unterstützte.

Das Projekt des LSV bietet den Mitgliedsorganisationen einerseits ein kostenfreies systemisch- und bedarfsorientiertes Beratungsangebot und andererseits Qualifizierungs- und Bildungsmaßnahmen im Bereich der politischen Bildung hinsichtlich der Förderung und Stärkung des demokratischen Handelns im Sport und im Umgang mit menschenfeindlichen Vorfällen. Es ist Bestandteil des Bundesprogramms „Zusammenhalt durch Teilhabe“, das vom Bundesministerium des Innern gefördert und von der Bundeszentrale für politische Bildung umgesetzt wird.

Für den Seminartag, der im Sport- und Bildungszentrum in Malente stattfand, meldeten sich insgesamt 19 Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus den Bereichen des Freiwilligen Sozialen Jahres (FSJ) und des Bundesfreiwilligendienstes (BFD) im Sport an. Sie beschäftigten sich während der Veranstaltung insbesondere mit den Themen Diskriminierung, Vorurteile und (Alltags-) Rassismus. Durch die aktive Auseinandersetzung anhand von Rollenspielen und der Erarbeitung ihrer eigenen zentralen Werte

erfuhren die Teilnehmerinnen und Teilnehmer anschaulich und teils sehr intensiv, wie schnell und leicht Vorurteile gebildet und Menschen dadurch verletzt werden können.

Mit Hilfe einer Strategietafel, die vor allem verschiedene Kommunikationsansätze beinhaltete, wurden Lösungsstrategien aufgezeigt, die nicht nur in den behandelten Themen verwendet werden können, sondern problemlos auf viele Situationen im Alltag anwendbar sind.

Verantwortlich für die Durchführung des Seminars waren das Projektleitungsteam um Kristina Lorenzen und Julian Brede, inhaltlich unterstützt von Harald Berndt, der als Demokratietrainer im Sport in Schleswig-Holstein unterwegs ist.

„Wir nehmen zahlreiche konstruktive Anregungen für zukünftige Veranstaltungen mit, um das Seminar noch passgenauer auf die Bedarfe der Freiwilligen auszurichten und freuen uns darauf, weiter Teil des Seminarangebotes der Sportjugend zu sein. Wir sind uns darüber bewusst, dass die behandelten Themen sehr sensibel sind, jedoch im Hinblick auf gesellschaftliche Veränderungen und der Persönlichkeitsentwicklung der Freiwilligen auf dem Weg in das Berufs- und Erwachsenenleben wichtig sind“ so Julian Brede.

sjs



Der wiedergewählte Vorstand der sjsh. (vlnr) Matthias Hansen, Marion Blasig, Dietmar Rohlf, Stefanie Schwarz, Merle Tralau, Christoph Menge, Dagmar Schlink und Carsten Bauer (beratendes Mitglied).

## Vollversammlung der Sportjugend zum Thema „Digitale Jugendarbeit im Sport“ Stefanie Schwarz, Merle Tralau und Christoph Menge als stellvertretende Vorsitzende wiedergewählt

Bei der Vollversammlung am 24. März wurden Stefanie Schwarz, Merle Tralau und Christoph Menge für weitere zwei Jahre als stellvertretende Vorsitzende der Sportjugend Schleswig-Holstein wiedergewählt. Die Delegierten bestätigten bei der Versammlung in Neumünster alle drei Kandidaten einstimmig in ihren Ämtern.

Im Themenschwerpunkt der Vollversammlung #voldigital18 – Sportjugend 4.0?! beschäftigten sich die Delegierten der Jugendvertretungen der Kreissport- und Landesfachverbände mit der digitalen Jugendarbeit im Sport. Hanno Krüger, Referatsleiter für Kinder- und Jugendpolitik bei der Sportjugend NRW, führte die Delegierten durch ein digitales Programm. Der thematische Einstieg gelang durch eine Messe zum Ausprobieren. Vereine und Verbände aus Schleswig-Holstein zeigten an verschiedenen Ständen ihre Sicht auf digitale Jugendarbeit. Von Sportsimulationen an Spielkonsolen und VR-Brillen bis hin zum Testen von technischem Equipment war alles möglich. Mit Hilfe der Schachjugend Schleswig-Holstein, dem eSports Nord e.V., der Sportjugend Neumünster und dem Offenen Kanal Schleswig-Holstein

konnten alle Delegierten in die digitale Welt von Kindern und Jugendlichen eintauchen. Im Anschluss folgte eine Fishbowl. Bei dieser partizipativen Diskussionsform konnten sich sowohl ExpertInnen als auch alle Delegierten mit ihrer Meinung einbringen. Michael Gischkat (Hamburger Sportjugend), Stefanie Teske (Sportjugend Segeberg), Johannes Karstens (Offener Kanal Schleswig-Holstein) und Fabian Bornemann (eSports Nord e.V.) brachten unter der Moderation von Hanno Krüger die Fishbowl zum Brodeln. Sowohl die Experten als auch alle Delegierten, die mit diskutierten, brachten ihre Erfahrungen und Meinungen zum Thema digitale Jugendarbeit ein. Schnell wurde deutlich, dass die Digitalisierung in vielen Bereichen der Lebenswelt von Jugendlichen bereits Einzug erhalten hat und ein fester Bestandteil ist. Genauso wurde aber auch diskutiert, dass die Herausforderungen, die dadurch entstehen, nicht außer Acht gelassen werden dürfen.

„Digitale Jugendarbeit im Sport ist Chance und Verantwortung zu gleich“, erklärte Matthias Hansen. „Junge Menschen wachsen fast selbstverständlich in einer digitalen Welt auf und unsere



(vlnr) Andrea Hansen (SH Netz AG), Wolfgang Beer (Vizepräsident des LSV), Marion Blasig (stellv. Vorsitzende sjsh), Mirko Utecht (Vorsitzender SJ NMS) und Matthias Hansen (Vorsitzender sjsh).



Hanno Krüger (Sportjugend NRW) moderiert die Fishbowl-Diskussion zum Thema Digitale Jugendarbeit.



Chance als Jugendverband ist, diese jugendliche Expertise zu nutzen und gleichzeitig den Jugendschutz nicht aus den Augen zu verlieren“, so Hansen. „Es bedarf natürlich einer verstärkten Strategie und mehr Erfahrung seitens der Sportvereine und Sportverbände um digitale Jugendarbeit im Alltag umzusetzen. Deshalb hat die Sportjugend Schleswig-Holstein mit dieser Vollversammlung eine erste Annäherung an das Thema geschafft, mit dem sich die Sportjugend in den nächsten Jahren aktiv auseinander setzen wird.“

Als Einstieg in den parlamentarischen Teil wurden Mirko Utecht (Vorsitzender der Sportjugend NMS) und Wolfgang Beer



(Vizepräsident des LSV) zu Botschaftern für die Initiative „Kein Kind ohne Sport!“ ernannt. Um die Beiden für ihr außerordentliches Engagement zugunsten sozial benachteiligter Kinder zu ehren, erhielten sie von Marion Blasig, stellvertretende Vorsitzende der Sportjugend Schleswig-Holstein, und Andrea Hansen, Vertreterin der Schleswig-Holstein Netz AG, jeweils eine Ernennungsurkunde sowie ein Botschafter-Poloshirt.

Die Sportjugend Schleswig-Holstein bedankt sich bei allen Ehrengästen, Delegierten, Referenten und Beteiligten für diese vielfältige Veranstaltung. Ein besonderer Dank gilt dem Ausrichter, der Sportjugend Neumünster und dem Team des Kiek In!

*Josephine Dannheim*

## Sportjugend Schleswig-Holstein gefällt mir

Like, Share, Comment – die Sportjugend Schleswig-Holstein kommuniziert neben der Homepage auch über Social Media. Zu unseren Plattformen zählen neben Facebook und Instagram auch YouTube und Twitter. Hier wollen wir nicht nur unsere Inhalte auspielen und Euch informieren, sondern vor allem in einen Dialog mit Euch kommen. Euer Engagement und Eure Partizipation in der Gestaltung des Jugendsports in Schleswig-Holstein bildet die Grundlage unserer Arbeit. Als Verband möchten wir auf unseren Social-Media-Kanälen die Chance nutzen, unsere Herzensprojekte mit Euch zu teilen, uns mit Euch weiter zu vernetzen und die Bedeutung des Jugendsports in Schleswig-Holstein in die Welt hinauszutragen.

Bereits in den letzten Jahren konnten wir feststellen, dass das Interesse an unserem Social-Media-Auftritt kontinuierlich wächst und wir hier die Chance erhalten, direkt mit Euch zu interagieren. 2018 wollen wir dies noch auf ein anderes Level heben. Auf unseren Kanälen erhaltet Ihr alle wichtigen Informationen rund um unsere Veranstaltungen, Lehrgänge und unsere Projekte.

Ihr könnt unsere Veranstaltungen teilweise sogar live begleiten und gerne lassen wir Euch auch hier einmal hinter die Kulissen blicken. Wir begleiten unsere hauptamtlichen und ehrenamtlichen Mitarbeiter sowie unsere



Freiwilligendienstler und zeigen Euch die Sicht der Menschen, die täglich für die sjsh im Einsatz sind.

Werde auch Du ein Teil unserer Community und lass uns auch online gemeinsam etwas für den Jugendsport in Schleswig-Holstein bewegen! Nutze #sportjugendsh für Deine Posts, um Dein Engagement zu zeigen und folge uns bei Facebook (@SportjugendSchleswigHolstein), Instagram (sportjugend\_sh), Twitter (@SportjugendSH) und YouTube (Supersjsh).

*Milena Göde*

Landesweites **Jugendsport-Event** für Jugendgruppen von 12-17 Jahren.  
**Freitag, 29. Juni 2018 von 9 bis 13 Uhr**  
 im Sport- und Begegnungspark Gaarden

**Das inklusive Sport- und Bewegungsfest für Jugendgruppen aus Sportvereinen sowie inklusiven und Regelgruppen aus weiterführenden Schulen, Förderzentren und Familien bietet für über 500 sportbegeisterte Teilnehmerinnen und Teilnehmer eine erlebnisreiche Angebotspalette.**



Der Sport- und Begegnungspark bietet dank seiner vielfältigen Bewegungsaktivitäten sowie umliegender Hallenflächen optimale Voraussetzungen für ein tolles Sport- und Bewegungsevent.

Daneben werden verschiedene Sportarten aus unseren Vereinen und Sportfachverbänden das Angebot abrunden und den Jugendlichen Raum zum Entdecken und Ausprobieren bieten. Unsere Idee: Potenziale der Vielfalt in Gemeinschaftsschulen für den Vereinssport aktivieren!

Wir haben wahrgenommen, dass die Vielfalt in Gemeinschaftsschulen enorm zugenommen hat und ein spannendes Feld für gelebte Inklusion darstellt – auch für Vereine. Die Kooperation mit einer Schule im Rahmen des offenen Ganztages bietet vielfältige Möglichkeiten, sich als Verein einzubringen. Das Jugendsport-Event soll daher Vereinen die Chance geben, den Kontakt zu Gemeinschaftsschulen herzustellen bzw. zu intensivieren.

**Macht Euch auf den Weg und motiviert eine Schule, den Tag mit Euch gemeinsam zu erleben!**

Für weitere Details zum Jugendsport-Event, die Möglichkeit als Verein oder Verband aktiv mitzuwirken, sowie Informationen zur Anmeldung, besucht unsere Sportjugendhomepage ([www.sportjugend-sh.de/inklusion](http://www.sportjugend-sh.de/inklusion)).

*Bastian Jacobsen*

## TERMINKALENDER

VERANSTALTUNG	ORT	DATUM
Vollversammlung Landesjugendring	Elmshorn	5. 5. 2018
Nationale Spiele von Special Olympics Deutschland	Kiel	14. - 18. 5. 2018
Aktionstag „Kinder mit an Bord“	Sport- und Begegnungspark Kiel-Gaarden	16. 5. 2018, 9 - 14 Uhr
Aktionstag „Vereine mit an Bord“, Inkl. Verleihung LSV- Vereinszukunftspreis	Reventlouwiese, Kiel	17. 5. 2018, 17 - 20 Uhr 17. 5. 2018, 19 Uhr
Jugendsport-Event für inklusive Jugendgruppen	Sport- und Begegnungspark Kiel-Gaarden	29. 6. 2018, 9 - 13 Uhr
FORTBILDUNG MIT FREIEN PLÄTZEN		
Fit für Inklusionssport – Erweiterung des Erste-Hilfe-Wissens	SBZ Malente	27. 4. 2018, 17 - 20 Uhr
Sport interkulturell	SBZ Malente	25. -27. 5. 2018
Geocaching	Haus des Sports, Kiel	2. 6. 2018, 9 -17.30 Uhr

Ausführliches Lehrgangsprogramm und Online-Anmeldung: [www.sportjugend-sh.de](http://www.sportjugend-sh.de)

# Mach Sport mit uns!



[www.lsv-sh.de/suv](http://www.lsv-sh.de/suv)

## „Schule+Verein“ – Mit neuem Partner und neuem Layout ins neue Schuljahr!

Neben den langjährigen Partnern und Förderern des Projektes, den Sparkassen in Schleswig-Holstein und dem Land Schleswig-Holstein, unterstützt seit Beginn dieses Jahres die AOK NordWest das Kooperationsprojekt „Schule+Verein“. In diesem Zuge erhielt das Projekt nach 25 Jahren ein neues Gewand. Alle Materialien wurden grundlegend überarbeitet und stehen unseren Vereinen und Verbänden ab sofort zur Verfügung.

Alle weiteren Informationen finden Sie auf unserer Website [www.lsv-sh.de/suv](http://www.lsv-sh.de/suv).  
Meldeschluss für das kommende Schuljahr ist der 15. Mai 2018.

### Was und wie wird gefördert?

Ihr Sportverein erhält finanzielle Unterstützung für den Einsatz von qualifizierten Übungsleiterinnen und Übungsleitern und Versicherungsschutz für alle beteiligten Schülerinnen und Schüler.

#### Förderung:

- über das gesamte Schuljahr
- einer oder mehrerer Sport-AG's
- von Sport-AG's mit einer oder mehreren Schulen
- von Kooperationen mit allen vom Land Schleswig-Holstein genehmigten Schulformen
- von Kooperationen innerhalb der Ganztagsbetreuung.

Ein Projekt des

Gefördert und unterstützt von



## 80. Übergabe beim Stadtwerke Lübeck Trikot-Tausch Neue Trainingsjacken für die Rollsportlerinnen vom TuS Lübeck



Die Rollsportlermädchen vom TuS Lübeck sind die 80. Gewinnerinnen beim Stadtwerke Lübeck Trikot-Tausch. Die Athletinnen um Trainerin Katharina D'Elia konnten die Jury mit einer tollen selbstgebastelten Fotocollage in Form eines Rollschuhs überzeugen. Auf Einladung der Stadtwerke Lübeck holten sich die TuS-Rollsportlerinnen ihren Gewinn vor kurzem beim Eiszauber auf dem Lübecker Rathausvorplatz ab.

Im Anschluss an die Übergabe konnten noch einige Runden gedreht werden – zur Abwechslung dann mal auf Schlittschuhen und nicht auf Rollen. Die Freude über den Gewinn war bei den jungen Damen riesig. Die neuen Trainingsjacken kamen genau zum richtigen Zeitpunkt, denn am 3. März stand die Landesmeisterschaft in Wedel an, wo das neue Outfit stolz präsentiert werden konnte.

Jeden Monat können Vereinsmannschaften – unabhängig von Sportart oder Altersklasse – bei der Trikot-Tauschaktion der

Stadtwerke Lübeck in Zusammenarbeit mit den Lübecker Nachrichten und der Sport- und Event-Marketing Schleswig-Holstein einen Satz Sportbekleidung gewinnen.

Mitmachen ist nicht schwer: Einfach eine kreative und aussagekräftige Bewerbung per E-Mail an [trikottausch@swhl.de](mailto:trikottausch@swhl.de) oder per Post unter dem Stickwort Trikot-Tausch an Stadtwerke Lübeck, Genier Straße 80, 23560 Lübeck schicken. *Stephan Zeh*

Weitere Infos zum Stadtwerke Lübeck Trikot-Tausch unter [www.swhl.de](http://www.swhl.de).

### Kontakt für Rückfragen:

Sport- und Event-Marketing Schleswig-Holstein GmbH

Stephan Zeh

Tel: 0431-64 86-177

Mobil: 0171-333 26 63

E-Mail: [s.zeh@semsh.de](mailto:s.zeh@semsh.de)

*Die jungen Rollsportlerinnen vom TuS Lübeck freuen sich riesig über ihre neuen Trainingsjacken.*





## KSV Herzogtum Lauenburg veranstaltete buntes Sport- und Begegnungsfest in Sterley

Viele strahlende Gesichter und glänzende Kinderaugen gab es am zweiten Märzwochenende in Sterley zu sehen. Der Kreissportverband Herzogtum Lauenburg hatte zum 1. Sport- und Begegnungsfest in die Gemeinde in der Nähe von Ratzeburg eingeladen. Der 1. Vorsitzende Carsten Engelbrecht und sein Stellvertreter Dieter Podlech freuten sich nicht nur über rund 350 über den Tag verteilte Gäste aller Altersklassen, sondern auch über die Anwesenheit des Landtagspräsidenten Klaus Schlie, der Landtagsabgeordneten Andrea Tschacher, des Kreispräsidenten Meinhard Füllner, von Ratzeburgs Bürgermeister Rainer Voss sowie über Andreas Bockholdt aus der Kreisverwaltung.

Das Fest war federführend vom Integrationslotsen des KSV Herzogtum Lauenburg, Jens-Uwe Brodersen, organisiert worden. Nicht nur die zahlreichen Kinder, sondern auch die begleitenden Eltern probierten sich in verschiedenen Sportarten und bei zahlreichen Bewegungsangeboten aus. Zur Verfügung standen eine Hüpfburg, ein Bällebad, Einradfahren, Tischtennis, Ruderergometer, Soccer Court, Bogenschießen, Akrobatik, Tischfußball und vieles mehr.

Das vom KSV ausgegebene Ziel der Veranstaltung, Menschen unterschiedlichen Alters, unterschiedlicher Nationalitäten und Kulturen über den Sport in Kontakt zu bringen, wurde nach eigenem Bekunden erreicht.

Die Verantwortlichen danken dem TSV Seedorf-Sterley, dem Ratzeburger RC, Eintracht Groß Grönau, dem Förderprogramm „Demokratie leben“ und dem Landessportverband Schleswig-Holstein, der sich sowohl finanziell als auch mit seinem Integrationsmobil in die Veranstaltung eingebracht hat, für ihre Unterstützung. Der Kreissportverband hatte schon während und auch nach der Veranstaltung großen Zuspruch und viel positive Resonanz erfahren, so dass dies sicherlich nicht das letzte Sport- und Begegnungsfest dieser Art bleiben wird. KSV-Vorsitzender Carsten Engelbrecht äußert sich zufrieden: „Ich bin stolz auf unser erstes Sport- und Begegnungsfest, das der KSV in so kurzer Zeit auf die Beine gestellt hat. Das zeigt, dass wir mit unserer Integrationsarbeit auf dem richtigen Weg sind.“

Der KSV Herzogtum Lauenburg geht – unterstützt durch den

Landessportverband – mit seinen Integrationslotsen neue Wege, um Migranten/innen und Schutzsuchenden durch den Sport das Ankommen in Deutschland zu erleichtern. Da in vielen Krisenländern der organisierte Sport wie wir ihn kennen völlig unbekannt ist, vermitteln die Integrationslotsen erfolgreich zwischen den Vereinen und den Migranten und Geflüchteten.

### Das Integrationsteam sucht Verstärkung:

Der KSV Herzogtum Lauenburg möchte sein Team um einen weiteren Integrationslotsen für den Nordkreis ergänzen und freut sich, wenn Interessierte für diesen Minijob Kontakt mit der KSV-Geschäftsstelle aufnehmen (Tel. 04541-5112 oder per E-Mail an [info@ksv-lbg.de](mailto:info@ksv-lbg.de)).

*Michael Jankowsky*





## Aktuelles aus dem „Team Schleswig-Holstein“

Förderer des „Team Schleswig-Holstein“



Vom 2. bis 4. März kam die deutsche Elite der Bogenschützen in Solingen zur Deutschen Hallenmeisterschaft zusammen. Dort konnte **Florian Kahlund** vom SSC Fockbek überzeugen. Er sicherte sich am Ende als verdienter Sieger über Heiko Keib (SV Dauelsen) den Titel als Deutscher Meister und konnte die Goldmedaille in Empfang nehmen.

Leichtathletin **Maya Rehberg** musste erkältungsbedingt ihren geplanten Start bei den Deutschen Meisterschaften im Crosslauf im thüringischen Ohrdruf absagen. Bis kurz vor Beginn hatte die Titelträgerin von 2016 mit Trainer Andreas Fuchs gehofft, doch noch fit genug zu sein. In Anbetracht einer durch eine Teilnahme nicht auszuschließenden Verschlimmerung der Erkältung verzichtete die Segebergerin letztlich. Auch weil sie in diesem Jahr ein Ziel hat, dem sie alles unterordnet: Sie will bei der Heim-EM in Berlin (7. bis 12. August) die 3.000 Meter Hindernis laufen. Das geplante dreiwöchige Höhen-Trainingslager mit anderen Top-Athleten in Flagstaff (USA) trat die Olympia-Starterin auch nicht an. So wird sich die Studentin in Kiel auf die nächsten Wettkämpfe vorbereiten. Am 7. April ist der Start bei der Studenten-WM im Crosslauf in St. Gallen (Schweiz) geplant. Anschließend steht in Leverkusen der erste Bahnwettbewerb auf dem Plan (5.000 Meter), beim Pfingstsportfest in Rehlingen der erste Lauf über 3.000 Meter Hindernis. Bei den Deutschen Meisterschaften in Nürnberg im Juli will sie dann das EM-Ticket für Berlin lösen.

Mit einem 7. Platz beim dritten Premier League-Wettkampf der Saison in Rotterdam, nähert Karateka **Patrick Urban** sich seinem großen Ziel, als Teilnehmer bei den Olympischen Spielen 2020 in Tokio dabei zu sein. Beim Premier-League-Turnier traten in den verschiedenen Disziplinen die besten 64 Athletinnen und Athleten der Welt an. Der 27-Jährige vom Verein „Karate Dojo Lübeck“ verpasste den Finaleinzug nur knapp. Urban zeigt sich zufrieden. „Platz sieben unter den Top 64 der Welt – das passt.“

Zwei für ihn nicht zufriedenstellende Wettkämpfe in Paris und Dubai und ein Muskelfaserrisse liegen nun hinter ihm und das Training in den nächsten Wochen kann wie geplant in Lübeck, Reinfeld und im Bundesstützpunkt Duisburg stattfinden. Im April bestreitet Patrick Urban in Rabat (Marokko) seinen nächsten Wettkampf.

Ruderer **Finn Schröder** von der Lübecker RG hat gerade mit dem „Team Deutschland-Achter“ auf dem Lago Azul in Portugal trainiert. Kurz vor dem Saisonstart im April, setzte der VWL-Student im zweiwöchigen Trainingslager mit täglich drei Einheiten den letzten Feinschliff vor den kommenden Saisonhighlights Deutsche Meisterschaft, den Weltcups und der Weltmeisterschaft im bulgarischen Plowdiw im September. Sein langfristiges Ziel ist die Teilnahme im olympischen Rollstuhlfahren bei den Olympischen Spielen 2020 in Tokio. Der Weg dahin führt über das Kleinboot, den Zweier, den er sich mit dem Hamburger Malte Großmann teilt. Beide harmonieren bestens, obwohl sie noch nicht einmal ein Jahr im selben Boot sitzen. Ihr Potential wollen sie bei den ersten Leistungsüberprüfungen im April abrufen und haben danach die Kleinbootmeisterschaft im Blick: „Wir wollen unter die ersten Sechs“, so Schröder. Wohlwissend, dass danach die Boote für die Weltcups benannt werden.

Schwimmer **Jacob Heidtmann** hat vor kurzem zwei Wochen auf Fuerteventura verbracht und dort sehr erfolgreich manch schnelle Trainingseinheit hinter sich gebracht. „Jetzt heißt es gesund bleiben und die gute Form in Deutschland weiter zuspitzen. In ein paar Wochen steht dann der Wettkampf in Eindhoven an, bei dem ich mich für die EM qualifizieren möchte“, so Heidtmann.

Judoka **Dominic Ressel** (TSV Kronshagen) hat beim Grand Prix in Agadir (Marokko) in der Gewichtsklasse bis 81 kg den 5. Platz belegt. *Stefan Arlt*

## Sie tun Gutes – berichten Sie darüber!

Liebe Leserin, lieber Leser,  
im SPORTforum möchten wir Ihnen Monat für Monat einen interessanten Überblick über die Sportentwicklung in unserem Land geben. Dazu gehören z.B. die Vorstellung neuer Projekte, Rückblicke auf Veranstaltungen und Ehrungen, Porträts von Vereinen und Verbänden oder auch die Vorstellung innovativer Ideen. Dabei ist es uns wichtig, Ihnen eine ausgewogene Mischung aus aktuellen und spannenden Themen aus den Kreissportverbänden, den Landesfachverbänden, aber auch aus den Vereinen zu bieten. Wie wir am Rande von Veranstaltungen und in Gesprächen bei unterschiedlichen Anlässen immer wieder feststellen können, passiert in unseren

Vereinen und Verbänden Vieles, was unserer Ansicht nach eine größere Öffentlichkeit verdient hätte. Erfolgreich umgesetzte Ideen, Projekte, Veranstaltungen können oft auch für andere einen Mehrwert oder einen neuen Impuls für die eigene Arbeit bedeuten. Berichten Sie uns von Ihren guten Ideen, außergewöhnlich ehrenamtlich engagierten Personen in Ihrem Umfeld oder neuen Trends! Teilen Sie uns gern mit, wie Sie erfolgreich neue Vereinsmitglieder gewinnen konnten oder wie eingegangene Kooperationen eine „Win-win“-Situation für alle Beteiligten gebracht haben.

**Kontakt: stefan.arlt@lsv-sh.de/Tel. 0431 – 64 86 163.**

# „Sterne des Sports“ 2018 – Jetzt bewerben und gewinnen!



Zum 15. Mal zeichnen die Volksbanken und Raiffeisenbanken gemeinsam mit dem DOSB Sportvereine für ihr besonderes gesellschaftliches und soziales Engagement aus. Der Bewerbungszeitraum für die „Sterne des Sports“ 2018 läuft vom 3. April bis zum 29. Juni 2018.

In Sportvereinen zählt es nicht nur, der Schnellste, Beste oder Treffsicherste zu sein. Es zählen vor allem die Menschen, die sich mit Engagement und Herzblut für die gute Sache und den Sport einsetzen. Gemeinsam mit dem Deutschen Olympischen Sportbund und seinen Landessportbünden zeichnen die Volksbanken und Raiffeisenbanken deshalb Vereine aus, die einen besonderen Dank für ihren gesellschaftlichen Einsatz verdienen.

Wenn Ihr Sportverein Mitglied im Landessportverband Schleswig-Holstein, in einem Spitzenverband oder in einem Sportverband mit besonderen Aufgaben ist und besondere Ideen und Projekte umsetzt oder fördert, dann bewerben Sie sich jetzt bei einer teilnehmenden Volksbank und Raiffeisenbank in Ihrer Nähe. Neu in diesem Jahr ist, dass sich die Teilnehmer ausschließlich online auf den Webseiten der Banken ganz bequem bewerben können.

Warum Sie sich bewerben sollten? Ganz klar:

- Weil Ihr Verein gleich drei Mal die Möglichkeit hat zu gewinnen. Denn die Sterne des Sports werden auf Orts-, Landes- und Bundesebene ausgezeichnet.
- Weil durch den Wettbewerb auf Ihren Verein aufmerksam gemacht wird und so neue Sportler, Trainer und Unterstützer gewonnen werden können.
- Weil Ihr Verein durch die Teilnahme die Chance hat, beim Gewinn auf Bundesebene die persönlichen Glückwünsche von Bundeskanzlerin Angela Merkel oder Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier in Berlin entgegenzunehmen.
- Weil Ihr Verein Preisgelder von mehreren Tausend Euro gewinnen kann.
- Weil die engagierten Menschen in Ihrem Verein endlich das öffentliche Dankeschön bekommen, das sie schon längst verdienen.

## Bewerbungsstart: ab sofort

Bei diesen Volksbanken und Raiffeisenbanken in Schleswig-Holstein können Sie sich bewerben:

- Arbeitsgemeinschaft der Volks- und Raiffeisenbanken im Kreis Dithmarschen (VR Bank Westküste und Dithmarscher Volks- und Raiffeisenbank)
- Volksbank Pinneberg-Elmshorn
- Sylter Bank
- Volksbank Stormarn
- VR Bank Ostholstein Nord-Plön

Alle Infos finden Sie zusammengefasst auf:  
[www.sterne-des-sports.de](http://www.sterne-des-sports.de).

Bei Fragen können Sie sich auch gerne an den LSV wenden. Kontakt:  
LSV Geschäftsführer Vereins- und Verbandsentwicklung/Breitensport  
Thomas Niggemann  
Tel. 0431-6486-167  
[thomas.niggemann@lsv-sh.de](mailto:thomas.niggemann@lsv-sh.de)



Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.



„Sterne des Sports“ ist eine Aktion der Volksbanken Raiffeisenbanken und des Deutschen Olympischen Sportbundes, die gesellschaftliches Engagement im Sportverein auszeichnet. Weitere Informationen in unseren Filialen oder unter [sterne-des-sports.de](http://sterne-des-sports.de)

Volksbanken Raiffeisenbanken

## Max Theodor Rethwisch – Vorsitzender seit 46 Jahren Das Lebenswerk des sanften Riesen

Köpfe • Klubs • Ideen präsentiert von:

# PROVINZIAL

**Missverständnisse sind selten bei Max Theodor Rethwisch. Kaum hat man die Türschwelle des 62-Jährigen und seiner Frau Marlis passiert, fallen einem Pferdebilder, -Urkunden, -Andenken ins Auge, kommen die süßen Dackel Mecki und Lucy aufs Sofa gesprungen. Hier wohnen zwei, die Tiere lieben und das gerne zeigen. Warum auch nicht? Das passt zu Rethwisch: ein bisschen meckern, sich einmischen darf gerne sein, aber das „Nicht nur meckern, sondern selber besser machen“ gehört eben auch immer dazu. Das ist geradlinig, authentisch, macht beim Zuhören Spaß. Und ganz nebenbei sammelt der Osdorfer auch so manchen Superlativ: Vor 46 Jahren rief Rethwisch den Pony-, Reit- und Fahrverein Borghorsterhütten ins Leben, ist seitdem dessen Vorsitzender. Ein Lebenswerk.**

Journalist und Dackel spitzen gleichermaßen die Ohren, wenn dieser sanfte Riese ins Plaudern gerät. Da wird das Sofa zur Zeitmaschine. Rethwisch wird 1955 geboren, die Familie ist alt eingesessen in Osdorf. Er ist siebtes Kind und hat folglich einen prominenten Paten – Bundespräsident Theodor Heuss, das ist in Osdorf eine große Sache. Der groß gewachsene Junge ist – auch durch einen häuslichen Unfall – ein Spätzünder. Die Pferde haben es ihm angetan: Shetland-Ponys, Ringreiten, Fahrspport. Als Reiter und Gespannfahrer schafft er es bis auf Landesmeisterschafts-

Niveau. Weil aber die Ponys in der Pferdewelt irgendwie immer im Schatten stehen, belächelt werden, fasst sich Rethwisch ein Herz. Da ist es wieder, das mit dem „Nicht nur meckern, sondern selber besser machen“. Mit 17 Jahren stellt er am 2. September 1972 sein erstes Turnier mit 35 Reitern aus dem Dänischen Wohld auf die Beine, besorgt Ehrenpreise, rotiert und organisiert.

Der Vater ist Schlachter, kann mit Max Theodors Hobby – den zweiten Namen hat er von seinem Paten – nicht so viel anfangen. Aber der heutige Zwei-Meter-Mann hat schon damals eine breite Brust. „Ehrgeiz und Ego waren bei mir schon immer ausgeprägt. Und so habe ich den Verein gegen alle Widrigkeiten ins Leben gerufen. Natürlich hat der junge Erwachsene im damals noch wesentlich kleineren Osdorf Freunde, geht feiern, sagt aber heute auch: „Andere waren am Strand, ich Stroh fahren für die Tiere.“ Er hat sich eben was in den Kopf gesetzt. Der Verein ist also aus der Taufe gehoben mit anfangs 60 Mitgliedern, wird 1978, vor genau 40 Jahren, zum „eingetragenen Verein/e.V.“, bringt es 2007 sogar auf 320 Mitglieder. Heute sind es immerhin noch 170, darunter 70 Kinder und Jugendliche.

Apropos Kinder und Jugendliche. „Ich habe mich immer auch als kleinen Robin Hood gesehen – habe immer Sponsoren auf meine Seite gezogen, damit auch nicht so begüterte Kinder reiten konn-

*Viel Liebe für die Tiere: Neben den Pferden sind die Dackel Mecki und Lucy die große Leidenschaft von Rethwisch und seiner Ehefrau Marlis.*



ten“, sagt Rethwisch. Auch das Behindertenreiten fördert der Verein. Rethwisch ist unermüdlich, hat – wie er sagt – „überall einen Fuß in der Tür“. Zum Beispiel Ende der Siebziger beim damaligen Ministerpräsidenten Gerhard Stoltenberg. Rethwisch lässt nicht locker, wird zum Landesvater vorgelassen und geht mit 1.500 DM für neue Hindernisse wieder nach Hause. „Hans Ohms, damals Bürgermeister von Osdorf, hat mich an die Hand genommen und mir die Tür zur Schatzkammer geöffnet.“

40 Jahre später ist der Pony-, Reit- und Fahrverein Borghorsterhütten noch immer da, wenn auch in anderer Gestalt. Das gepachtete Vereinshaus und den Turnierplatz hat der Klub vor zwölf Jahren verloren, als das Gelände verkauft wurde. Heute sind die Reiter als „Mieter“ Gäste in Borghorst, finden beim Reit- und Fahrverein Gettorf Eckernförde Dänischer Wohld „Unterschlupf“. Am Himmelfahrtstag steigt dort die 46. Auflage des Reitertages, Ringreiten steht mittlerweile traditionell in Altenholz auf dem Programm. Eine andere Sache hat sich nie verändert: Max Theodor Rethwisch ist immer noch der Boss. Der 62-Jährige, zuletzt bei der Standortverwaltung der Bundeswehr tätig, ist im Vorruhestand, freut sich mit Ehefrau Marlis über Tochter Ines (34), die Dackel, Blumen und Garten, ist Vorsitzender des Kleingartenvereins Osdorf, steht bei der Kommunalwahl für die Wählergemeinschaft zur Wahl.

Rethwisch ist Ehrenamt durch und durch. 2015 bekam er von Ministerpräsident Torsten Albig die Bundesverdienstmedaille überreicht. Von Heuss über Stoltenberg bis Albig, da schließt sich ein Kreis. Wie bei Rethwischs Turnieren, zu denen die „kleine“ Janne Friederike Meyer mit ihrem ersten Pony „Mücke“ als Kind auch kam, die heute zur Weltspitze gehört. „Heute bringen die Kleinen von damals ihre eigenen Kinder mit“, sagt Rethwisch, der sich besonders gern an die Achtziger Jahre, die Turniere und die „familiäre Atmosphäre“ erinnert. „Alle haben damals mitgeholfen und Spaß gehabt. Da sind Freundschaften entstanden, die bis heute halten.“

Überschüsse des Vereins gehen schon jetzt an das Kieler Kinderhospiz. Die 50 Jahre als Vorsitzender will der Träger der Verdienstnadel und Ehrenplakette des Landessportverbandes sowie der FN-Plakette der Deutschen Reiterlichen Vereinigung in Bronze und der PSH-Ehrendadel des Pferdesportverbandes auf jeden Fall noch vollmachen. Doch erst einmal wird am 2. Oktober der 40. Jahrestag der Eintragung ins Vereinsregister gefeiert. Reitertag, Ringreiten – und Max Theodor Rethwisch wird noch viele weitere dieser unzähligen Turniere und Veranstaltungen organisieren. Denn bei ihm stehen die Ponys bestimmt nicht im Schatten.

Von Tamo Schwarz



2015 wurde Max Theodor Rethwisch von Ministerpräsident Torsten Albig die Bundesverdienstmedaille verliehen, aus dem Anlass gab es auch eine „Sondermarke“.



Max Theodor Rethwisch 1977 bei einem Fahrtturnier.



Max Theodor Rethwisch mit der Bundesverdienstmedaille.

Jetzt anmelden!

## Wissenschaftlicher Kongress im Rahmen der Special Olympics Kiel 2018: „Lebenswelten inklusiv gestalten“

Die Special Olympics Deutschland Akademie (SODA) und die Christian-Albrecht-Universität zu Kiel (CAU) führen im Rahmen der Special Olympics Kiel 2018 einen internationalen wissenschaftlichen Kongress durch. Unter dem Titel „Lebenswelten inklusiv gestalten“ bieten renommierte Referentinnen und Referenten vom 14. bis 16. Mai 2018 Workshops und Vorträge zu den Themen Inklusion, Sport, Bewegung und Gesundheit an.

„Der Titel „Lebenswelten inklusiv gestalten“ ist Auftrag und Analysefokus zugleich“, beschreibt Prof. Dr. Manfred Wegner von der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel, im Ehrenamt SOD-Vizepräsident für Bildung und Akademie, den Anspruch des Kongresses. „Die Wissenschaft begibt sich in den Dialog mit den Special Olympics Athleten und Akteuren.“

Der Kongress richtet sich an Menschen mit und ohne Behinderung. Wissenschaftler, Studierende, Pädagogen aus Einrichtungen der Behindertenhilfe, Lehrkräfte, Special Olympics Athletinnen und Athleten sowie Interessierte mit und ohne Behinderung sind willkommen. Eine Simultanübersetzung in Leichte Sprache wird angeboten.



Dr. Timo Schädler ist Leiter der SOD Akademie und Mitorganisator des Kongresses.



Der erste Kongresstag (14. Mai) steht unter dem Schwerpunkt Inklusion und Sport/Internationales. Neben den Key Notes gibt es ein Interviewforum, in dem Experten und Athletensprecher über Inklusion im Sport sprechen. Der Themenkomplex Schule und Bildung steht im Fokus des zweiten Kongresstages. Verschiedene Arbeitskreise bieten die Möglichkeit zum Austausch. Der Kongress bietet ebenfalls am 15. Mai die Möglichkeit, aktuelle Sportartentrends auszuprobieren. Sport- und Bewegungsangebote wie Stand Up Paddling, Klettern und Yoga laden zum Mitmachen ein.

Gesundheit, Bewegung und Engagement stehen auf der Agenda für den dritten Kongresstag (16. Mai). Key Notes zum Thema Aktivierung am Arbeitsplatz und zum SOD Gesundheitsprogramm Healthy Athletes® sowie verschiedene Arbeitskreise, u.a. auch zur Inklusiven Redaktion, gehören zum Programm des Abschlusstages. Prof. Wegner: „Wir freuen uns auf eine rege Beteiligung und laden alle Interessenten ein: Werden Sie Teil der Special Olympics Familie und erleben Sie den Austausch von Wissenschaftlern und Athleten auf Augenhöhe!“

Der Kongress wird gefördert durch die KfW Stiftung und ist für die Teilnehmenden kostenfrei. Ein Anmeldeformular in Leichter Sprache folgt in Kürze.

SOD/Sonja Schmeißer

Agenda und Anmeldung unter:  
<https://kiel-2018.specialolympics.de/programm-zeitplan/sod-akademie/>

Unterstütze die Nationalen Spiele mit einer SMS-Spende von 5€! Sende eine SMS mit Kennwort „KIEL2018“ an 81190.

**Special Olympics Deutschland**



**Kiel. 14.-18. Mai 2018**  
Nationale Spiele für Menschen mit geistiger Behinderung  
Sailing.City.

# Special Olympics Kiel 2018

**Sei dabei!**

## Gemeinsam stark!

Die Special Olympics Athleten Christoph Bertow, Michaela Häder und Pierre Petersen mit den Handballspielern des THW Kiel Rune Dahmke und Steffen Weinhold.  
Foto: SGG/Secha Klahr/sochiel.de, Gestaltung: marionbrunbecher.de



 **Nationale Spiele**  
specialolympics.de/kiel2018

**Special Olympics Deutschland**



**Kiel. Sailing.City.**  
Kiel  
Gastgeberstadt

**NDR1 magazin**

Medien Partner

**WÜRTH**

**ABB**

**s.Oliver**

Premium Partner

**AKTION MENSCH**

**SoVD**  
Sozialverband Deutschland

**SH**  
Schwerbehinderten  
Ministerium für Innere,  
Soziale Familie  
und Integration

**BIG**

**S**

Top Förderer

## Geschäftsführer Frank Böhrens resümiert erfolgreich durchgeführte Zukunftskonferenz Spielvereinigung Blau-Weiß 96 Schenefeld – „Wie geht Zukunft?“



gelang es uns, am Ende konkrete Ergebnisse zu erzielen, um den Vereinsorganen entscheidungsfähige Vorlagen zu geben. So wurde die konkrete Neustrukturierung der Turn-, Fitness- und Tanzabteilung vorgeschlagen. Ebenfalls konnte eine neue Aufgabenaufteilung für die Turn- und Tanzabteilung getroffen werden. Und die Fitnessabteilung wird künftig den Bereich Fitness und Gesundheitssport umfassen.

Darüber hinaus wurde diskutiert, dass wir unsere Angebote klarer und besser vermarkten müssen. Da wir dieses Thema nur „anreißen“ konnten, wurde vorgeschlagen, einen entsprechenden weiteren Workshop durchzuführen. Dank der erneuten Unterstützung des Landessportverbandes fand dieser auch zeitnah statt. Damit konnten wir direkt den gewonnenen Schwung des ersten Workshops nutzen und an diesem Thema weiterarbeiten.

Am zweiten Workshop nahmen zum Teil andere engagierte Mitglieder des Vereins als im ersten Workshop teil. Durch deren Input konnten wir ermitteln, wie wir künftig unsere Angebote noch besser nach außen darstellen wollen. Ebenso wurden viele Anregungen gesammelt, wie wir unsere Angebote dem Zeitgeist entsprechend benennen können. Am Ende dieses Workshops ergab sich eine Liste von Aktivitäten, die der Verein in den nächsten Wochen und Monaten Stück für Stück umsetzen wird – in dem festen Glauben, den Verein auch nach außen hin aktueller, attraktiver und zeitlich angepasst zu präsentieren.

**Eine neue Struktur muss her... das war uns klar. Wir waren zu der Erkenntnis gelangt, dass die über Jahrzehnte gewachsene Angebotsstruktur von innen und erst recht von außen nicht transparent war.**

Wir danken dem LSV für die schnelle und unbürokratische Unterstützung.  
*Frank Böhrens, BW 96*

Zum Teil gab es in verschiedenen Abteilungen unter unterschiedlichen Bedingungen und Konditionen ähnliche Angebote. Damit war es für Vereinsmitglieder und auch Interessierte nicht einfach zu erkennen, welches Angebot in welcher Abteilung zu welchem Preis und warum unterschiedlich angeboten wird. Um hier Transparenz zu schaffen, beschloss der Verein, mit finanzieller Unterstützung des LSV, einen Workshop durchzuführen, um sämtliche „Verwirrungen“ aufzudecken und Alternativen zu entwickeln.

Mit dieser Zielsetzung trafen sich engagierte Mitglieder des Vereins im Oktober 2017. In der arbeitsfördernden Atmosphäre eines im Ort ansässigen Hotels und durch den gut organisierten Workshop sowie der zielgerichteten Begleitung von „Coaching & Consulting“





SHFV-Präsident Hans-Ludwig Meyer (li.) ehrte in Büdelsdorf Alina Witt (von links nach rechts) als Fußballerin, Dominick Drexler als Fußballer und Markus Anfang als Trainer des Jahres 2017.



## Schleswig-Holsteins beste Fußball-Akteure geehrt

In fünf Kategorien zeichnete der Schleswig-Holsteinische Fußballverband (SHFV) in Zusammenarbeit mit Nordwest-Lotto Schleswig-Holstein am 12. März 2018, im Druckzentrum, des Schleswig-Holsteinischen Zeitungsverlages (sh:z) in Büdelsdorf die besten Akteure im Kalenderjahr 2017 aus.

Das herausragende Jahr von Zweitliga-Aufsteiger und -Herbstmeister Holstein Kiel schlug sich dabei auch im Ergebnis nieder: **Markus Anfang** empfing die Auszeichnung als Trainer des Jahres, Mittelfeldspieler **Dominick Drexler** gewann die Wahl zu Schleswig-Holsteins bestem Fußballer im vergangenen Jahr. Der Kieler Erfolgstrainer verwies den Vorjahressieger Hannes Drews, der im September 2017 von den A-Junioren Holstein Kiels auf den Trainerstuhl des Zweitligisten FC Erzgebirge Aue gewechselt war, auf den zweiten Platz. Dritter wurde Daniel Jurgeleit vom SC Weiche Flensburg o8, der sein Team in der Regionalliga Nord zu einem aussichtsreichen Meisterschaftskandidaten formte. Dominick Drexler, das Kreativzentrum im Offensivspiel der Kieler „Störche“ setzte sich im „vereinsinternen“ Kampf um Platz eins gegen den Kieler Torjäger Marvin Ducksch sowie Kapitän und Abwehrchef Rafael Czichos durch, der im Vorjahr als bester Fußballer Schleswig-Holsteins ausgezeichnet worden war.

Bei den Fußballerinnen trafen sich die drei Erstplatzierten des Vorjahres erneut auf dem Treppchen – und rangierten letztlich in derselben Reihenfolge wie bei der letzten Wahl: **Alina Witt**, die gefährlichste Torjägerin des Zweitligisten SV Henstedt-Ulzburg sicherte sich zum zweiten Mal in Folge die Trophäe als Fußballerin des Jahres vor Mittelfeldspielerin Sarah Begunk von Holstein Kiel und Witts SVHU-Offensivpartnerin Vera Homp. In der Kategorie „Schiedsrichter des Jahres“ verkündete der stellvertretende Vorsitzende des SHFV-Schiedsrichterausschusses, Stefan Wiese,

**Franziska Wildfeuer** als Siegerin. Drei weitere Unparteiische ehrte der SHFV im Rahmen der bundesweiten Aktion „Danke Schiri!“, die für Schiedsrichter vorgesehen ist, die sich in einem besonderen Maße ehrenamtlich für das Schiedsrichterwesen engagieren. Die Auszeichnungen gingen in der Kategorie „Schiedsrichterin“ an **Andrea Thomas** von Fortuna St. Jürgen, in der Kategorie „Schiedsrichter U50“ an **Hans-Werner Karstens** vom 1. FC Schinkel und in der Kategorie „Schiedsrichter U50“ an **Jörn Götttsch** vom TSV Lütjenburg.

„Das Jahr 2017 wird in die Geschichtsbücher des schleswig-holsteinischen Fußballs eingehen“, sagte SHFV-Präsident Hans-Ludwig Meyer im Rahmen seiner Begrüßungsworte insbesondere im Hinblick auf den Zweitliga-Aufstieg Holstein Kiels. „Aber auch wenn man beispielsweise nach Flensburg oder nach Lübeck schaut – da wurde und wird ebenfalls hervorragend gearbeitet“, ergänzte Meyer, der auch das Niveau der Flens-Oberliga, Schleswig-Holsteins höchste Herren-Spielklasse, lobte. SHFV



Markus Anfang (links) und Daniel Jurgeleit nehmen die Glückwünsche von SHFV-Präsident Hans-Ludwig Meyer und NordwestLotto-Geschäftsführerin Karin Seidel entgegen. Der Zweitplatzierte Hannes Drews konnte aus beruflichen Gründen nicht an der Ehrungsveranstaltung teilnehmen.

## Crowdfunding – ein Finanzierungsbaustein auch für Vereine?

Bei der telefonischen Steuer-Hotline des Landessportverbandes, die an jedem ersten Dienstag im Monat durchgeführt wird und die für die Vereine und Verbände des Landessportverbandes kostenlos ist, stellen interessierte Anruferinnen und Anrufer Woche für Woche Fragen, die von Steuerberater Reinhard Take von der Kanzlei TAKE MARACKE & PARTNER in Kiel kompetent beantwortet werden. Um auch den Leserinnen und Lesern des SPORTforum diese hilfreichen Informationen zukommen zu lassen, berichten Herr Take und sein Team an dieser Stelle aus der Steuer-Hotline. Diesmal geht es um das Thema „Crowdfunding – ein Finanzierungsbaustein auch für Vereine?“

Crowdfunding ist bisher bekannt als Finanzierungsform für Startup-Unternehmen, Musiker, Künstler, Designer, Filmemacher. Wenn man für Vorhaben keine großen Investoren findet, kann man auch viele kleine Geldgeber fragen. Dies wird als Crowdfunding bezeichnet, auf Deutsch „Schwarmfinanzierung“. Auf Plattformen wie kickstarter.com und startnext.com werden die Projekte vorgestellt. Der Film „Stromberg“ wurde übrigens mitfinanziert durch eine Crowdfunding Kampagne, mit der eine Million Euro zusammengekommen sind. Auch im Bereich des Sports wird Crowdfunding genutzt. Ganz aktuell bewirbt sich z.B. der Verein Wienerwald Trails um 50.000 Euro für den Bau einer umweltgerechten Mountainbike Strecke. Über 30.000 Euro sind bereits eingezahlt worden.

### Ist diese Finanzierungsform für Sportvereine steuerlich zulässig? Was ist zu beachten?

Die Organisation und die Abwicklung können sehr unterschiedlich ausgestaltet sein. Das Bundesministerium der Finanzen hat die steuerrechtlichen Folgen in seinem Schreiben vom 15. Dezember 2017 (Az: IV C 4 – S 2223/17/10001) erläutert:

#### Klassisches Crowdfunding

Hier ist es meist so, dass Startup-Unternehmen das klassische Crowdfunding nutzen, um Geld für eine Anlauffinanzierung zu bekommen. Die Unterstützer erhalten in der Regel eine Gegenleistung, meist eine Ausfertigung des Projektergebnisses, z.B. ein Exemplar des Buches, das ein Fotograf herausgibt oder des technischen Wirtschaftsgutes, das in dem Unternehmen entwickelt wurde. Zahlungen im Rahmen des klassischen Crowfundings sind nicht als „Spende“ abziehbar, weil die Zahlung in der Erwartung einer Gegenleistung fließt. Der steuerliche Vorteil aus geleisteten Spenden ist nur gerechtfertigt, wenn die Zahlung zur Förderung des Gemeinwohls, also fremdnützig und nicht eigennützig, verwendet wird. Der Spendenabzug scheitert beim klassischen Crowdfunding regelmäßig allerdings schon deshalb, weil der Empfänger der Zahlungen nicht steuerbegünstigt ist.

#### Spenden-Crowdfunding

Als sogenanntes Spenden-Crowdfunding werden anlassbezogene Spendensammlungen organisiert, die in der Regel ein festes



Sammlungsziel haben, z.B. Durchführung einer Sportveranstaltung, Sanierung der Sporthalle. Das Crowdfunding Portal sammelt die Gelder ein und leitet sie an den Projektveranstalter, den Verein weiter. Für die Zahlungen gibt es keine Gegenleistungen. Wenn der Empfänger ein gemeinnütziger Verein („steuerbegünstigte Körperschaft“) ist, dürfen Zuwendungsbestätigungen ausgestellt werden. Weitere Voraussetzung ist, dass das finanzierte Projekt zu den satzungsmäßigen Zwecken (Förderung des Sports) gehört. Schließlich müssen die Spenden eindeutig den Spendern zugeordnet werden können. Das Crowdfunding Portal muss dazu eine Liste der Spender mit Adressen und Höhe des Spendenbetrages erstellen und an den Verein übermitteln, der dann die Zuwendungsbestätigungen ausstellen darf.

Die Vereinfachung, dass bei Zuwendungen bis zu 200 Euro der Einzahlungsbeleg oder die Buchungsbestätigung der Bank als Nachweis für die Spende ausreicht, gilt bei der Zwischenschaltung eines Treuhänders nicht.

#### Das Crowdfunding-Portal als Förderkörperschaft

Wird das Crowdfunding-Portal von einer gemeinnützigen Förderkörperschaft („Förderverein“) betrieben, deren Zweck es ist, die Mittel an andere steuerbegünstigte Körperschaften oder juristische Person des öffentlichen Rechts für deren gemeinnützige Zwecke weiterzugeben, dürfen nach den allgemeinen gemeinnützigkeits- und spendenrechtlichen Regelungen Zuwendungsbestätigungen zugunsten der einzelnen Spender ausgestellt werden. Das gilt in diesem Fall auch für den vereinfachten Spendennachweis bis 200 Euro, für den keine formelle Zuwendungsbestätigung erforderlich ist.

#### Das Crowdfunding-Portal als steuerbegünstigter Zuwendungsempfänger

Ist das Crowdfunding-Portal selbst ein steuerbegünstigter Zuwendungsempfänger (gemeinnütziger Verein), ist dieser Verein selbst zur Ausstellung von Zuwendungsbestätigungen zugunsten der einzelnen Spender berechtigt, was auch für den vereinfachten Spendennachweis für Beträge bis 200 Euro gilt.

Steuerberater Reinhard Take  
TAKE MARACKE & PARTNER

# Mannschafts- und Vereinsfahrten – Die ARAG Reiseversicherung



Reisen gehören heute zum festen Bestandteil eines jeden Vereinslebens. Ob es sich um eine Reise zur Teilnahme an einem Sportturnier handelt oder eine gesellige Veranstaltung, zum Beispiel eine Jahresabschlussfahrt. Bei der Vorbereitung der Reise sollte bereits daran gedacht werden, wie die vielfältigen Gefahren und Risiken für die Reiseteilnehmer, Organisatoren und Reiseleiter abgesichert werden können.

## Das sagt die Rechtsprechung:

Veranstalter von Reisen müssen nach § 651 k Bürgerliches Gesetzbuch (BGB) ihre Reiseteilnehmer auch gegen Insolvenzen des Veranstalters absichern. Dieses Gesetz gilt nicht nur für kommerziell tätige Reiseveranstalter bzw. Reisebüros, sondern auch für Vereine und Verbände. Reiseveranstalter ist im Sinne des Gesetzes derjenige, der mindestens zwei Einzelleistungen einer Reise zu einem Gesamtpreis zusammenfasst, die nicht von ganz untergeordneter Bedeutung sind.

## Ein Beispiel aus der Vereinspraxis

Die Altherren-Mannschaft des versicherten Fußballvereins organisiert ihre Abschlussfahrt. Der Schatzmeister bucht als Beförderungsmittel einen Reisebus sowie eine Unterkunft am Zielort. Der Verein hat hier im Sinne des Gesetzes zwei bestehen-

de Einzelleistungen einer Reise erbracht und ist damit als Reiseveranstalter zum Abschluss einer Insolvenzabsicherung (Kautionsversicherung) verpflichtet.

## Das leistet unser Schutz für Organisatoren und Teilnehmer (siehe auch Grafik, Seite 36)

- **Veranstalter-Haftpflicht:** Versichert ist die gesetzliche Haftpflicht des Vereins als Reiseveranstalter sowie die persönliche gesetzliche Haftpflicht der vom Verein mit der Durchführung der Veranstaltung beauftragten Personen. Eventuell bereits im Rahmen der Sportversicherung des Landessportbundes/Landes-sportverbandes bestehende Leistungen werden den vorgenannten Versicherungssummen angerechnet.
- **Kautionsversicherung:** Die ARAG übernimmt für den Verein als Reiseveranstalter gegenüber dem Reisenden (Bürgschaftsgläubiger) die Bürgschaft gemäß den gesetzlichen Forderungen nach § 651 k BGB für die Erstattung des gezahlten Reisepreises, soweit Reiseleistungen infolge Zahlungsunfähigkeit oder Konkurses des Vereins als Reiseveranstalters ausfallen. Mitversichert sind notwendige Aufwendungen, die dem Reisenden infolge Zahlungsunfähigkeit oder Konkurses des Vereins als Reiseveranstalter für die Rückreise entstehen.

Weitere Informationen zur ARAG Reiseversicherung finden Sie unter: <https://www.arag-sport.de>.

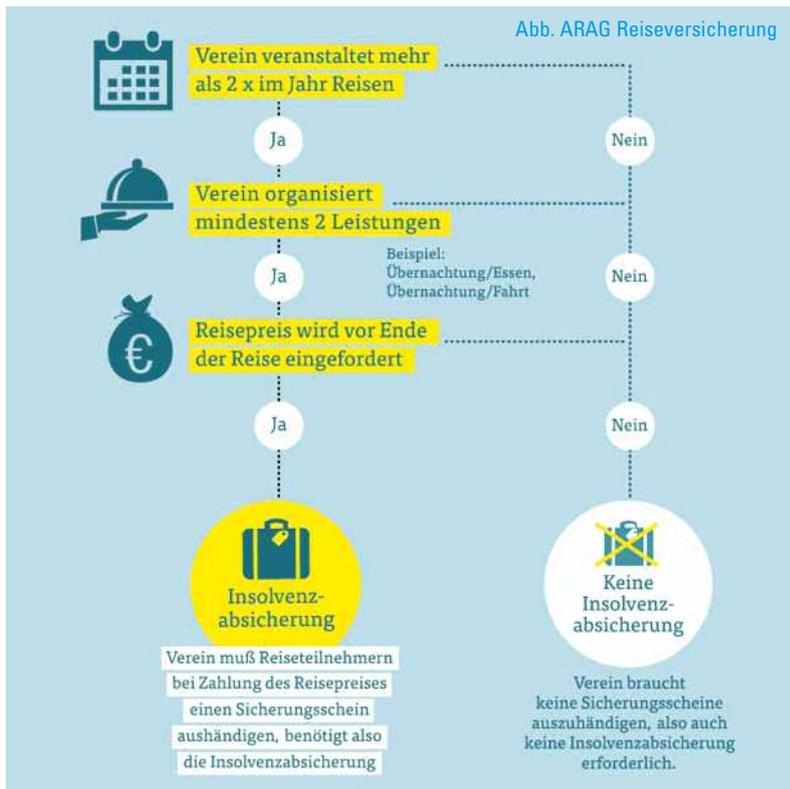
ARAG. Auf ins Leben.

## Auf die Plätze, fertig ... lesen!

Durchstarten mit Top-News: Im neuen ARAG Sport-Newsletter finden Sie regelmäßig Neuigkeiten und spannende Infos, die Ihren Verein oder Verband nach vorn bringen.

[www.ARAG.de/Sport-Newsletter](http://www.ARAG.de/Sport-Newsletter)

Jetzt registrieren!



REDAKTIONSSCHLUSS  
FÜR DIE MAI-AUSGABE  
DES SPORTFORUM  
IST DER 16. APRIL 2018.



**I m p r e s s u m**

SPORTFORUM ist das offizielle Magazin des Landessportverbandes Schleswig-Holstein e.V. SPORTFORUM erscheint zehnmal jährlich. Der Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag enthalten.

**Herausgeber und Verleger:**  
Landessportverband Schleswig-Holstein e.V. (LSV)  
Winterbeker Weg 49, 24114 Kiel, www.lsv-sh.de

**Redaktion:**  
Stefan Arlt, Tel. (0431) 64 86 - 163, stefan.arlt@lsv-sh.de

**Verantwortlich für den LSV-Inhalt:**  
Manfred Konitzer-Haars

**Verantwortlich für den sjsh-Teil:**  
Carsten Bauer

**Anzeigenverwaltung:**  
Sport- und Event-Marketing Schleswig-Holstein GmbH  
Telefon (0431) 64 86 - 177, www.semsh.de

**Layout + Herstellung:**  
al-design, A. Lichtenberg, Winterbeker Weg 49, 24114 Kiel  
Tel. (0431) 64 86 - 280, a.lichtenberg@web.de

**Fotonachweis:** Titel, Seite 4-6: Frank Molter, Seite 3: Julia Petersen, Seite 8,10-11,17: LSV, Seite 9: Christina Hübner  
Seite 12,14: Frank Ubben, Seite 15: www.otto-photo.de  
Seite 16: LSB NRW, Seite 19-22: sjsh, Seite 24: semsh  
Seite 25: Michael Jankowsky, Seite 28,29: Tamo Schwarz, privat  
Seite 30: David Klein, Seite 32: SV BW 96 Schenefeld  
Seite 33: Agentur 54°/Felix König

Mit Namen oder Quellenangabe gekennzeichnete Artikel stellen nicht unbedingt die Meinung des Landessportverbandes SH dar.

Herzlichen Dank den Partnern und Förderern  
des Sports in Schleswig-Holstein.



## Steuer-Hotline

Die Steuerhotline wird an jedem ersten Dienstag im Monat durchgeführt. Die nächsten Termine:

**Dienstag, 8. Mai 2018, 16-18 Uhr**  
**Dienstag, 5. Juni 2018, 16-18 Uhr**  
 Tel.: 0431 - 99 08 1200



Die telefonische Steuer-Hotline ist für die Vereine und Verbände des Landessportverbandes Schleswig-Holstein kostenlos. Bitte beachten Sie, dass die angegebene Telefonnummer ausschließlich während der Beratungstermine als Steuer-Hotline des LSV zur Verfügung steht.

Die Beratung erfolgt durch Steuerberater Reinhard Take von der Kanzlei Take Maracke und Partner, Kiel.

## Der direkte Draht zum Landessportverband

### Landessportverband Schleswig-Holstein

Haus des Sports Zentrale..... 0431 - 64 86 - 0

dorit.beissel-guenther@lsv-sh.de

Aus- und Fortbildung - Bildungswerk.....	0431 - 64 86 -114	bildungswerk@lsv-sh.de
	0431 - 64 86 -115	angela.weidemann@lsv-sh.de
	0431 - 64 86 -116	ulrike.goede@lsv-sh.de
Bildungswerk Geschäftsführung.....	0431 - 64 86 -121	carsten.bauer@lsv-sh.de
Bestandserhebung/Mitgliederentwicklung.....	0431 - 64 86 -148	jutta.mahncke@lsv-sh.de
Breitensport/Vereins-, Verbandsentwicklung.....	0431 - 64 86 -167	thomas.niggemann@lsv-sh.de
Buchhaltung.....	0431 - 64 86 -188	manuela.schulz@lsv-sh.de
EDV/Internet.....	0431 - 64 86 -204	wolfgang.behrens@lsv-sh.de
Ehrungen/Jubiläen.....	0431 - 64 86 -133	diana.meyer@lsv-sh.de
Familien sport.....	0431 - 64 86 -143	christina.huebner@lsv-sh.de
Finanzen.....	0431 - 64 86 -200	ingo.diedrichsen@lsv-sh.de
Flüchtlinge.....	0431 - 64 86 -197	kirsten.broese@lsv-sh.de
Frauen im Sport.....	0431 - 64 86 -146	annika.pech@lsv-sh.de
GEMA.....	0431 - 64 86 -133	diana.meyer@lsv-sh.de
Gesundheitssport.....	0431 - 64 86 -167	thomas.niggemann@lsv-sh.de
Hauptgeschäftsführer.....	0431 - 64 86 -147	manfred.konitzer-haars@lsv-sh.de
Integration durch Sport.....	0431 - 64 86 -107	karsten.luebbe@lsv-sh.de
Justitiariat.....	0431 - 64 86 -101	maren.koch@lsv-sh.de
Leistungssport.....	045 23 - 98 44 33	thomas.behr@lsv-sh.de
Mit Rückendeckung zum Ziel -.....	0431 - 64 86 -149	julian.brede@lsv-sh.de
Beratung bieten, Zukunft gestalten.....	0431 - 64 86 -108	kristina.lorenzen@lsv-sh.de
Präsident - Büro.....	0431 - 64 86 -135	sigrid.oswald@lsv-sh.de
Präsidium/Vorstand - Büro.....	0431 - 64 86 -133	diana.meyer@lsv-sh.de
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit.....	0431 - 64 86 -163	stefan.arlt@lsv-sh.de
Qualitätssiegel „Sport pro Gesundheit“.....	0431 - 64 86 -240	meike.kliewe@lsv-sh.de
Rezept für Bewegung.....	0431 - 64 86 -240	meike.kliewe@lsv-sh.de
Schulsport.....	0431 - 64 86 -167	thomas.niggemann@lsv-sh.de
Schule & Verein.....	0431 - 64 86 -203	petra.petersen@lsv-sh.de
Senioren sport.....	0431 - 64 86 -217	brigitte.roos@lsv-sh.de
Spenden.....	0431 - 64 86 -136	melanie.paschke@lsv-sh.de
Sportabzeichen.....	0431 - 64 86 -120	petra.tams@lsv-sh.de
SPORTforum-Redaktion.....	0431 - 64 86 -163	stefan.arlt@lsv-sh.de
Sport gegen Gewalt.....	0431 - 64 86 -137	klausmichael.poetzke@lsv-sh.de
SBZ Malente, Verwaltungsleitung.....	045 23 - 98 44 11	thomas.behr@lsv-sh.de
Tag des Sports.....	0431 - 64 86 -167	thomas.niggemann@lsv-sh.de
Umwelt-, Naturschutz / Natura 2000.....	0431 - 64 86 -118	sven.reitmeier@lsv-sh.de
Vereinsaufnahmen.....	0431 - 64 86 -133	diana.meyer@lsv-sh.de
Vereinsservice (Sportmobil-/ Kletterwand).....	0431 - 64 86 -183	heico.tralls@lsv-sh.de
Verwaltungsberufsgen. VBG.....	0431 - 64 86 -101	maren.koch@lsv-sh.de
Zuschüsse.....	0431 - 64 86 -201	sandra.zander@lsv-sh.de
	0431 - 64 86 -333	katy.lange@lsv-sh.de
<b>Sportjugend Schleswig-Holstein</b> .....	0431 - 64 86 -199	info@sportjugend-sh.de
Geschäftsführung.....	0431 - 64 86 -121	carsten.bauer@sportjugend-sh.de
Freiwilligendienste.....	0431 - 64 86 -198	kristina.exner-carl@sportjugend-sh.de
Kinderschutz.....	0431 - 64 86 -152	jakob.voss@sportjugend-sh.de
Aus- und Fortbildung.....	0431 - 64 86 -252	kirsten.heibey@sportjugend-sh.de
Kinder in Bewegung.....	0431 - 64 86 -208	klaus.rienecker@sportjugend-sh.de
„Kein Kind ohne Sport!“, Inklusion.....	0431 - 64 86 -208	klaus.rienecker@sportjugend-sh.de
JES - Jugend, Ehrenamt, Sport.....	0431 - 64 86 -227	josephine.dannheim@sportjugend-sh.de
<b>Sportversicherung</b>		
ARAG-Versicherungsbüro.....	0431 - 64 86 -140	vsbkiel@arag-sport.de
<b>Sportvermarktung</b>		
Sport- und Event-Marketing.....	0431 - 64 86 -134	f.ubben@semsh.de
Schleswig-Holstein GmbH.....	0431 - 64 86 -177	s.zeh@semsh.de



# Versicherung weitergedacht – intelligente Lösungen für Ihr Zuhause

Alle Sicherheit für uns im Norden.

**PROVINZIAL**  
Die Versicherung der  Sparkassen

# LOTTO ist, wo Du bist.

Jetzt online spielen!  
[www.otto-sh.de](http://www.otto-sh.de)

Spielteilnahme ab 18! Glücksspiel kann süchtig machen.  
Hilfe: Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung  
Tel. 08 00/1 372700 (kostenlos) oder [www.bzga.de](http://www.bzga.de)

 **LOTTO**<sup>®</sup>  
Schleswig-Holstein